

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Fachbereich 9

Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Modulhandbuch

zum

Bachelor-Studiengang

Landschaftsbau und Grünflächenmanagement

(B.Eng.)

A. Einführung und Lesehilfe

Das Modulhandbuch	<p>Das Modulhandbuch stellt alle studierbaren Module des Studiengangs Landschaftsbau und Grünflächenmanagement vor, benennt Lernziele und Lehrinhalte sowie die vorgesehene Prüfungsform.</p> <p>Das Modulhandbuch wird ergänzt von einer Praktikumsordnung sowie einer Prüfungsordnung, die zu den jeweiligen Bereichen Näheres regelt und im Internet im Bereich „Verkündungsblätter“ abrufbar ist.</p>
Der Aufbau des Modulhandbuches	<p>Das Modulhandbuch selbst gibt in seiner ersten Tabelle einen Gesamtüberblick über den Studienverlauf (unter Punkt B. Gliederung des Modulhandbuches). Die einzelnen Module sind in der Modulbeschreibung inhaltlich näher erläutert. Ebenso wird die Lehrform genannt, die zu erwerbenden Credits und die Prüfungsform angegeben (unter Punkt C. und D. Modulbeschreibungen).</p> <p>Nähere Erläuterungen werden durch die Lehrenden jeweils zu Beginn des Semesters gegeben.</p> <p>Aktuelle Versionen der Modulbeschreibungen sind auch im CampusManagementSystem über die Homepage der Hochschule abzurufen, über das auch die Stunden und Raumplanung erfolgt. Die Studierenden besitzen zudem einen persönlichen Zugang über CampusOffice.</p>
Die Interdisziplinarität	<p>Im Bereich der Wahlpflichtmodule (Katalog 1 - 4) steht den Studierenden der Bachelor Studiengänge Landschaftsarchitektur sowie Landschaftsbau und Grünflächenmanagement der gleiche Katalog offen. Die Spezialisierung entsteht durch die unterschiedliche Anzahl der aus den Fachgruppen zu belegenden Module. (Einschränkungen der Wahl bestehen lediglich in Einzelfällen, in denen fachliche Vorkenntnisse für die Wahl eines Moduls erforderlich sind.)</p>
Die Anmeldung zur Teilnahme an Modulen	<p>Eine Anmeldung zur Teilnahme an Pflichtfächern ist nicht erforderlich. Die Anmeldung zu Wahlpflichtfächern, Projekten und Stegreifen erfolgt online über das CampusManagementSystem jeweils zu Beginn des Semesters. Die Regelgröße für Gruppen beträgt in Wahlpflichtfächern und Stegreifen 20 Studierende, im Projekt max. 15 Studierende.</p>
Die Prüfungen	<p>Die Prüfungsformen der Module werden zu Beginn jeden Semesters durch die Lehrenden schriftlich wie mündlich bekanntgegeben. Die Prüfungszeiträume bestimmt der Prüfungsausschuss.</p>

Die Prüfungsanmeldung Die Prüfungsanmeldung muss online erfolgen. Für Module mit Ausarbeitungen als Prüfungsform sind weiterhin zusätzlich Anmeldungen per Liste über die Lehrenden erforderlich. Die Prüfungsanmeldung zu den Projekten erfolgt ausschließlich über die Lehrenden.

B. Gliederung des Modulhandbuches

Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement

ModNr	Modul	SWS	CR	Studiensemester / SWS								Seite
				1	2	3	4	5	6	7	8	
PFLICHTMODULE												
9171	CAD und digitale Gestaltung	4	5	4								9
9164	Grundlagen Darstellen, Gestalten, Entwerfen	4	5	4								11
9104	Pflanzenkunde – Gehölze	4	5	4								13
9163	Grundlagen der Landschafts- und Freiraumplanung	4	5	4								15
9034	Bautechnik I	4	5	4								17
9042	Böden, Bodenarbeiten und Substrate	4	4	4								19
9054	Grundlagen Betriebswirtschaft und Recht	4	4		4							21
9046	Pflanzenkunde – Stauden	4	5		4							23
9043	Vermessungstechnik	4	5		4							25
9036	Bautechnik II	4	5		4							27
9030	Projekt- und Unternehmenskommunikation	4	5		4							29
9055	Kostenrechnung	4	5				4					31
9031	Unternehmensorganisation und -führung	4	5				4					33
9047	Vegetationstechnik	4	5				4					35
9038	Bautechnik III	4	5				4					37
9051	Pflanzenkunde - Spezialsortimente	4	5				4					39
9035	Statik	4	5					4				41
9056	Projektmanagement	4	5					4				43
9057	Ausschreibung, Vergabe u. Abrechnung (AVA) - Basis	4	5					4				45
9048	Pflanz- und Pflegeplanung	4	5					4				47
9044	Erdarbeiten, Erdmassenberechnung und Bauabrechnung	4	4					4				49
9032	Marketingprozesse	4	5					4				51
9049	Grünflächenmanagement	4	5							4		53
9033	Teilmärkte - Akquise im GalaBau	4	5							4		55
9068	Praxissimulation	2	5								2	57
9090	Projektwoche 1	2	2	2								59
SUMME PFLICHTMODULE		100	124									

ModNr	Modul	SWS	CR	Studiensemester / SWS								Seite
				1	2	3	4	5	6	7	8	
WAHLPFLICHTMODULE												
9070	Projekt 1 aus Katalog A – Anlage 2	4	5		4							68
9071	Projekt 2 aus Katalog B – Anlage 2	4	8								4	70
	1 WPF aus WPF Katalog 3	4	5					4	→			
	1 WPF aus WPF Katalog 4	4	5					← 4 →				
	2 WPF aus WPF Katalog 1, 2, 3 oder 4	8	10					← 8 →				
9091	Projektwoche 2	2	3					← 3 →			72	
9077	Exkursion	4	5		4							74
SUMME WAHLPFLICHTMODULE		30	41									

PRAXISSEMESTER												
9075	1. Praxissemester mit Seminar	1	30			1						61
9076	2. Praxissemester mit Seminar	1	30					1				
SUMME PRAXISSEMESTER		2	60									

THESIS												
	Bachelorarbeit		12								X	63
	Kolloquium		3								X	65
SUMME THESIS			15									

SUMME SWS	132		26	28	1	24	24	1	26	2	
SUMME CR		240	30								

CR = Credits SWS = Semesterwochenstunden WPF = Wahlpflichtfach  = Praxissemester

PFLICHTMODULE

In jedem der mit einer Fach-Nummer versehenen Pflichtmodule /-fächer sowie in den Projekten ist eine Prüfung abzulegen.

WAHLPFLICHTMODULE/-FÄCHER

Durch Prüfungen in Fächern **aus dem WPF-Katalogen 1 bis 4** sind **20 CR** zu erwerben, wobei **mindestens ein Fach** aus **der WPF-Gruppe 3 und ein Fach aus der WPF-Gruppe 4** zu wählen und durch Prüfung abzuschließen ist.

PRAXISSEMESTER

Hinsichtlich der Praxissemester ist die erfolgreiche Teilnahme nachzuweisen.

Wahlpflichtmodule Katalog 1 - 4

Wahlpflichtfach/-modul -Katalog 1 - Landschaftsplanung				Seite
Modul-Nr.		SWS	CR	
9134	Landwirtschaftliche Raumnutzung und Waldbau	4	5	76
9135	Gewässerkunde und –planung	4	5	78
9136	Lebensraumtypen und Fauna der FFH-Richtlinie	4	5	80
9137	Geobotanische Geländemethoden	4	5	82
9138	Faunistische Geländemethoden	4	5	84
9139	Biodiversität und Naturschutz	4	5	86
9140	Tourismus und Naherholung	4	5	88
9150	Schlüsselkompetenzen	4	5	141
9060	Angewandter Umweltschutz	4	5	90
9159	Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum	4	5	92
	N.N.*		mind. 5	
	N.N.*		mind. 5	

Wahlpflichtfach/-modul Katalog 2 - Freiraumplanung				Seite
Modul-Nr.		SWS	CR	
9142	Aktuelle Fragen der Freiraumentwicklung	4	5	94
9143	Geschichte der Freiraumplanung	4	5	96
9145	Kontext Landschaftsarchitektur	4	5	98
9146	Entwerfen	4	5	100
9147	Freiraum AG	4	5	102
9148	Angewandte Gestaltung	4	5	104
9150	Schlüsselkompetenzen	4	5	141
9151	Aktuelle Aufgaben im Städtebau	4	5	106
9153	Planungsbezogene Soziologie	4	5	108
9159	Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum	4	5	92
	N.N.*		mind. 5	
	N.N.*		mind. 5	

Wahlpflichtfach/-modul Katalog 3 - Landschaftsbau				Seite
Modul-Nr.		SWS	CR	
9039	Spezialbauweisen	4	5	110
9040	Internationales Bauen / Fachenglisch	4	5	112
9045	Aufmaß – Visualisierung - Animation	4	5	114
9058	Controlling	4	5	116
9059	Berufs- und Arbeitspädagogik	4	5	118
9061	Regenwassermanagement	4	5	120
9062	Claim-Management	4	5	122
9063	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) - Spezial	4	5	124
9069	Objektüberwachung	4	5	126
9150	Schlüsselkompetenzen	4	5	141
	N.N.*		mind. 5	
	N.N.*		mind. 5	

Wahlpflichtfach/-modul Katalog 4 - Pflanze				Seite
Modul-Nr.		SWS	CR	
9050	Ingenieurbiologie	4	5	128
9052	Ingenieurbiologie International	4	5	130
9053	Pflanzenschutz	4	5	132
9150	Schlüsselkompetenzen	4	5	141
9155	Bäume und Sträucher für die Landschaftsarchitektur	4	5	134
9156	Pflanzen auf Sonderstandorten	4	5	136
9157	Spezielle Themen der Pflanzenverwendung	4	5	138
	N.N.*		mind. 5	
	N.N.*		mind. 5	

Wahlpflichtfach/-modul Katalog 5				Seite
Modul-Nr.		SWS	CR	
9118	Vertiefung CAD	4	5	145

9119	Vertiefung GIS	4	5	147
------	----------------	---	---	-----

C. Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Pflichtmodul CAD und digitale Gestaltung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9171	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Übung	4 SWS / 60 h	65 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel der Veranstaltung sind Kenntnisse des Gestaltens im freien Raum und Grundkenntnisse der räumlichen Darstellung. • Kenntnisse der verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten in der Entwurfszeichnung sowie des Aufbaus und der Entwicklung von CAD-Zeichnungen. • Verständnis der unterschiedlichen Darstellungsmöglichkeiten für die digitale Erarbeitung von Plänen in Abhängigkeit vom Gestaltungsziel und Verwendungszweck. • Fähigkeiten zur Auswahl, Bedienung und Datenübergabe zwischen verschiedenen Softwareprodukten in typischen Projektsituationen. • Fähigkeit Planunterlagen für eine Außenanlage (Hausgarten, etc.) unter Gesichtspunkten der Gestaltung und der technischen Darstellung zu erstellen und diese Unterlagen in angemessener Weise in Form einer Broschüre oder eines Planes zu präsentieren. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Gestaltung: Grundlagen der Gestaltung von Projektsituationen im Planungsprozess • Farbtheoretische Kenntnisse in der Entwurfspraxis und im Layoutprozess • Digitale Retusche- und Montagetechniken • Zeichen- und Kolorierungstechniken in Photoshop • Grundfunktionen in InDesign und SketchUp <p>CAD:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in CAD (Aufbau, Werkzeuge, Funktionen, Dateigrößen, Formate, Maßstäbe, Layer, etc.) • Gängige 2D Darstellungen im GaLaBau (Grundriss, Geländeschnitt, Ansicht, Detail, etc.) • Darstellungsformen, Beschriftung und Bemaßung • Verwendung von CAD-Daten in anderen Softwareprodukten wie Bildbearbeitungsprogrammen • Lesbarkeit von Plänen • Datenhandling und Ausgabeformate 				

4	Lehrformen Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur (Teilbereich Modul 9109 CAD und GIS)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. 'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Dirk Slawski, Dipl.-Ing. (FH) Heijo Zuidema
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Grundlagen Darstellen, Gestalten, Entwerfen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9164	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung	3 SWS / 45 h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von entwerferischen, darstellerischen und gestalterischen Fähigkeiten • Erfahrungen gewinnen mit Entwurfsprozessen • Vertraut machen mit Entwurfswerkzeugen 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Augen öffnen für Landschaft und Freiraum • Gestaltprinzipien auf verschiedenen Maßstabsebenen erfahren (Wahrnehmung von Landschafts- und Freiraumsituationen) • Erste entwerferische Fähigkeiten für Landschaft und Freiraum erarbeiten (analytische Phase, kennen lernen der Elemente und erstes Einüben von Entwurfsmethoden) • Erste Erfahrungen sammeln mit Entwurfswerkzeugen und Kommunikationsmitteln von Entwurfsprojekten (kartographische Grundlagen, Bestandsanalyse, Raumprogramm, analytische Skizze, Konzeptskizze, Vorentwurf, Präsentationsentwurf, Modell und topographisches Modell, Höhenplan, Lageplan und topographischer Lageplan, Schnitt und topographischer Schnitt, Isometrie, Perspektive, Entwurf eines Kleingartens) • Formale und inhaltliche Mindestanforderungen an Pläne in unterschiedlichen Planungsphasen Aus den oben genannten Inhalten legen die Lehrenden das Lehrprogramm fest. 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Teilnahme an der Übung und bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls				

	B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dipl.-Ing. Elizabeth Sikiaridi Weitere Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Pflanzenkunde - Gehölze					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9104	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der wichtigsten morphologischen Merkmale zur Bestimmung und Unterscheidung von Gehölzen • Erkennen unterschiedlicher Wuchsformen (Bäume, Sträucher, Halbsträucher, Klettergehölze) • Erfassung des gestalterischen Potenzials von Gehölzen und Kennenlernen des Konzepts der Lebensbereiche als Planungshilfe (anwendungsorientiertes Sortiment heimischer und fremdländischer Gehölze) • Grundkenntnisse über die wichtigsten Verwendungskategorien von Gehölzen in der Landschaftsarchitektur 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Morphologische Grundbegriffe zur Bestimmung von Gehölzen in unterschiedlichen Vegetationszeiträumen in Theorie und praktischer Anschauung • Präsentation ausgewählter heimischer und fremdländischer Bäume, Sträucher und Klettergehölze unter Berücksichtigung von Herkunft, Standortansprüchen, Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten • Demonstration von Gehölzen in Pflanzungen des Botanischen Gartens und auf Exkursionen 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				
	Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

	Teilnahme an der Übung, bestandene Klausurarbeit
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Grundlagen Landschafts- und Freiraumplanung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9163	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße ohne Begrenzung	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erlangen eines Überblicks über die Ziele und Aufgaben der Landschafts- und Freiraumplanung • Kennenlernen der Planungsabläufe in der Landschafts- und Freiraumentwicklung • Kennenlernen der verschiedenen förmlichen und informellen Planwerke sowie relevanter Analyse- und Bewertungsmethoden • Erkennen von Landschaft, Freiraum und Siedlung als "planbares" ökologisches Wirkungsgefüge • Verstehen der Struktur, Funktion und Dynamik des Naturhaushaltes im Zusammenspiel mit Siedlungs- und Nutzungstätigkeiten • Förderung querschnittorientierten Denkens und Handelns und Aufstellung von Modellen in Landschafts-Ökosystemen auf der Basis von Analysen in Einzeldisziplinen • Erlangen von Kenntnissen zur Freiraumentwicklung in städtischen und ländlichen Siedlungsgebieten • Erlangen von Kenntnissen zum planerischen und ökologischen Kontext der Tätigkeitsfelder des Landschaftsbaus in Stadt und Landschaft 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Landschafts- und Freiraumplanung • Landschaftsplanung als Beitrag zur querschnittorientierten Gesamtplanung sowie als sektorale Fachplanung sowie die Integration in andere Fachplanungen • Planungsebenen, Planwerke, Umsetzung und Verbindlichkeit der Landschafts- und Freiraumplanung • Rechtliche Grundlagen und zugehörige Planungsinstrumente • Grundlagen der Stadt- und Landschaftsökologie (> Abstimmungsbedarf Riedl) • Grundbegriffe sowie Modellbildung in der angewandten Landschaftsökologie • Analytische Betrachtung des Natur- bzw. Landschaftshaushaltes und ihrer Wechselwirkungen • Rolle des Menschen in den mitteleuropäischen Kulturlandschafts-Ökosystemen 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Freiraumplanung • Funktionen von Freiräumen, Freiraumkategorien, Freiraumansprüche, Akteure der Freiraumentwicklung, Kooperation und Beteiligung • Einbettung der Freiraumplanung in die Stadtökologie und AGENDA-Prozesse • Einführung in die Struktur- und Objektebene mit aktuellen Praxisbeispielen
4	Lehrformen Vorlesung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig / Prof. Dr. Ulrich Riedl / Prof. Dr. Boris Stemmer Weitere Lehrende:
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Bautechnik I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9034	125 h	5	1. Sem./ LB 3. Sem./ LA	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	(120 Studierende)	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Veranstaltung Bautechnik I vermittelt bautechnische Kenntnisse zu den Themengebieten Wege-, Straßen-, Mauer- und Treppenbau. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Instrumentarien und Befähigung zur Herstellung technischer, ingenieurmäßiger Zeichnungen (Ausführungspläne) • Erwerb theoretischer Kenntnisse von normativen Festlegungen und Prüfverfahren im Zusammenhang mit den Themen Wege-, Straßen-, Mauer- und Treppenbau • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung verschiedenen Bauweisen der genannten Bereiche • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Baugrundsätzen und der Anwendungsmöglichkeiten von Baustoffen und -elementen 				
3	Inhalte				
	<p>Platz und Wegebau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untergrund und Unterbau, Dimensionierung des Oberbaus, Tragschichten und Forstschuttschichten, Randeinfassungen, Deckschichten aus Betonsteinen, Klinker, Natursteinen, Asphalt oder Beton, Offenporige Deckschichten, Grundsätze zu Entwässerung von Platz- und Wegeflächen, Höhenplanung, Vegetation in Platz und Wegeflächen <p>Mauerbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Mauern, Grundsätze des Mauerbaus, Bau von Mauern mit Natursteinen oder künstlichen Steinen, stabile und labile Bauweise, Vordimensionierung von Mauern, Stützmauersysteme <p>Treppenbau und barrierefreies Bauen:</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> Begriffsbestimmungen, Planungsgrundsätze, Fundamentierungen, Stufenarten, Barrierefreies Bauen
4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: NN, Lehrbeauftragte
11	Sonstige Informationen: Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Lay/ Niesel/ Thieme-Hack (2013): Lehr-Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau , Ulmer Verlag, 7. Auflage Schegk/ Brandl (2012): Baukonstruktionslehre für Landschaftsarchitekten, Ulmer Verlag, 2. Auflage Neufert (2012): Bauentwurfslehre, Vieweg & Sohn Verlagsgesellschaft mbH, 40. Auflage Lay/ Niesel/ Thieme-Hack (2010), Bauen mit Grün – Bau- und Vegetationstechnik des Landschafts- und Sportplatzbaus, Parey Buchverlag, 4. Auflage Zimmermann (2011): Landschaft Konstruieren – Materialien, Techniken, Bauweisen, 2. Auflage, Birkhäuser Verlag

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Zimmermann (2012): Landschaft Planen – Materialien, Techniken, Bauweisen, 2. Auflage, Birkhäuser Verlag |
|--|---|

Pflichtmodul Böden, Bodenarbeiten und Substrate					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9042	100 h	4	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	40 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	25 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel der Veranstaltung sind Grundkenntnisse bezüglich der Bodengenese und der in Deutschland typischen Bodentypen. • Tiefgreifende Kenntnisse sowie Verständnis für die Eignung der Böden als Vegetationsstandort und die Beurteilung von Substraten als Bodenersatz. • Verständnis der in der Praxis relevanten Klassifizierungs- und Beurteilungssysteme in Abhängigkeit vom Anwendungsgebiet. • Die Studierenden sollen Laborwerte interpretieren können und beurteilen können, ob / wann / wie ein Boden bearbeitet werden darf bzw. muss. 				
3	Inhalte				
	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Bodentypen und Bodengenese • Bodenfunktionen • Beurteilung des Bodens für vegetationstechnische Zwecke • Ein- bzw. Wiedereinbau von Boden am Vegetationsstandort (Zuordnungsklassen) • Bodenphysikalische und grundlegende bodenchemische Untersuchungen • Bodenschutzmaßnahmen, Abtrag und Sicherung • Bodenbearbeitung und Bodenverbesserungsmaßnahmen • Bodenaustausch und Einsatz von Substraten (Dachbegrünung, Schotterrasen, Baumsubstrate, etc.) Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Labor- und Freilandversuche ergänzend zu den Vorlesungsinhalten • Interpretation Labor- bzw. Prüfwerten • Beurteilung und Klassifizierung von Bodenproben und Substraten für verschiedene Anwendungen 				

4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel
11	Sonstige Informationen: Literatur: - Einschlägige Normen und Regelwerke, die in der jeweils aktuellen Fassung über die Hochschulbibliothek erhältlich sind - BEIER, H.-E.; NIESEL A.; PÄTZOLD, H. (Hrsg.): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer GmbH & Co., 2003 - KUNTZE, H.; ROESCHMANN, G.; SCHWERDTFEGER, G.: Bodenkunde. 5. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer, 1994 - LAY, B.-J.; NIESEL, A.; THIEME-HACK, M. (Hrsg.): Bauen mit Grün. 4. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer, 2009 - SCHEFFER, F.; SCHACHTSCHABEL, P.; BLUME, H.-P.): Lehrbuch für Bodenkunde. 16. Aufl. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag GmbH, 2010

- STAHR, K.; KANDELER, E.; HERRMANN, L.; STRECK, T.: Bodenkunde und Standortlehre - Grundwissen Bachelor. 2. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer Verlag, 2012
--

Pflichtmodul Grundlagen Betriebswirtschaft und Recht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9054	100 h	4	2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung		2 SWS / 30 h	15 h	20 Studierende
	b) Seminar		2 SWS / 30 h	25 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden werden Grundkenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vermittelt. • Sie lernen die Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns kennen. Diese betreffen die Märkte, auf denen Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager agieren, zu beachtende rechtliche und steuerliche Bestimmungen, sowie das Rechnungswesen als Informationsquelle. Hinzu kommen Grundlagen zur Aufbau- und Ablauforganisation, zur Finanz- und Investitionsrechnung und zur Liquiditätsplanung. • Insgesamt soll mit diesem Modul die Basis für unternehmerisches Denken gelegt werden, das im weiteren Studienverlauf an unterschiedlichen Fragestellungen geschärft und vertieft wird. • Durch die Erarbeitung wesentlicher Grundlagen des Privatrechtes – insbesondere des Werkvertragsrechtes – werden die Studierenden in die Lage versetzt, vertragliche Regelungen aufstellen und beurteilen zu können. 				
3	Inhalte				
	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe wirtschaftlichen Handelns: Prinzipien, Akteure, Managementaufgaben • Betriebswirtschaftliche Ziele der Unternehmensführung • Einführung in das Rechnungswesen • Einführung in die Steuerlehre • Werkvertragsrecht als Teil des Privatrechtes • Vertragspartner und Vertragsabschluss • Willensmängel und Leistungsstörungen • Bauvertrag als Werkvertrag • Regelungen nach BGB und VOB/B • Bedeutung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Überlegungen zum Marketing-Mix • Buchführung und Bilanzierung 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Bearbeitung von Einzelfragen zur Betriebswirtschaft und zum Vertragsrecht • Glossar wesentlicher wirtschaftlicher Fachbegriffe
4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erbringung individueller Leistungen im Seminar und bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Pflanzenkunde – Stauden					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9046	125 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Merkmale von annuellen und ausdauernden krautigen Pflanzen und ihrer Lebensformen (Stauden, Gräser, Farne, Geophyten incl. Sumpf- & Wasserpflanzen, Sommerblumen, etc.) • Kenntnis der physiologischen Ansprüche und unterschiedlichen Lebensbereiche heimischer und fremdländischer krautiger Pflanzen • Kennenlernen zentraler Grund- und Ergänzungssortimente • Übersicht über das gestalterische Potenzial krautiger Pflanzen • Übersicht über das Spektrum ihrer wichtigsten Verwendungsbereiche, ihren Verwendungszweck, die Verwendungsweise und ihre Vergesellschaftungsmöglichkeiten 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Systematik zur Bestimmung krautiger Pflanzen anhand morphologischer Eigenschaften (Blatt, Blüte, Frucht, Habitus etc.) • Taxonomie • Herkunft und Standortansprüche • Morphologische Eigenschaften und Wuchsverhalten • Verwendungsbereich, Verwendungszweck, Verwendungsweise • Vergesellschaftung nach ökologischen und gärtnerischen sowie gestalterischen Gesichtspunkten • Ausgewählte heimische und fremdländische krautige Pflanzen mit ihren Ansprüchen, morphologischen Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten • Wild- und Beetstauden-, Wechsel- sowie Staudenmisch-Pflanzungen • Einführung in Vermehrung, Anzucht, Pflanzung, Pflege, Krankheiten und Schädlinge etc. • Demonstration von krautigen Pflanzen in Pflanzungen im Botanischen Garten und auf Exkursionen 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung, Exkursionen				

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit, Ausarbeitung und (oder) mündliche Prüfung (§§16/21/18 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Vermessungstechnik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9043	125 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	40 Studierende	
	b) Übung	3 SWS / 45 h	50 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel der Veranstaltung sind Kenntnisse über Grundlagen der Vermessung (Koordinaten Systeme, geodätische Rechentechniken, etc.) • Vertiefte Kenntnisse und Verständnis zum Einsatz und der Funktion von Vermessungsgeräten • Befähigung zur Durchführung von Kartierungen, d.h. Aufnahmen und zur Erstellung von Plangrundlagen anhand der Messwerte • Die Fähigkeit eine Absteckung vorzunehmen • Die Erstellung eines Aufmaßes als Grundlage zur Erstellung einer Abrechnung 				
3	Inhalte				
	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Vermessungstechnik • Geodätische Grundlagen und Rechentechniken • Messgeräte • Vermessungsverfahren (Lagemessung, Höhenmessung) • Moderne Verfahren der Vermessung (GPS, Photogrammetrie, Laserscanning, etc.) • Öffentliche Vermessung • Anwendungen von GIS • Ingenieurvermessung (Kartierung, Absteckung, Aufmaß, Mengenermittlung) Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Vermessungsgeräten zur Höhengaufnahme (optische und elektronische Geräte) • Auswertung von Messdaten und Berechnungen (Koordinatenberechnung, Höhenlinienberechnung, etc.) • Absteckübungen (Fluchten, Kreisbogenabsteckung, etc.) • Absteckübungen mit der Totalstation 				

4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: Dipl.-Ing. (FH) Heijo Zuidema
11	Sonstige Informationen: Literatur: - Einschlägige Normen und Regelwerke, die in der jeweils aktuellen Fassung über die Hochschulbibliothek erhältlich sind - GRUBER, F. J.; JOECKEL, R.: Formelsammlung für das Vermessungswesen. 16. Aufl. Wiesbaden: Springer Vieweg , 2012 - PRASUHN, K.-B.: Vermessungstechnik im Garten- und Landschaftsbau. 6. Aufl. Berlin, Wien: Blackell Wissenschafts-Verlag, 1995 - RESNIK, B.; BILL, R.: Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich. 3. Aufl. Heidelberg: Wichmann, 2009

Pflichtmodul Bautechnik II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9036	125 h	5	2. Sem. LA / 4. Sem. LB	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung		2 SWS / 30 h	30 h	(120 Studierende)
	b) Übung		2 SWS / 30 h	35 h	20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Veranstaltung Bautechnik II vermittelt Grundkenntnisse der Vermessung und der Baustoffkunde sowie bautechnische Kenntnisse zu den Themengebieten Baugrund und Schüttstoffe, Dachbegrünung und Bau von Wasseranlagen. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt.</p> <p>Anwendung der Vorlesungsinhalte / Erstellen von ingenieurmäßigen, technischen Zeichnungen sowie das Auswählen bzw. Vorschlagen erforderlicher Baustoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Fragen zum Baugrund • Erwerb von Grundkenntnissen der Vermessung • Erwerb von Grundkenntnissen zur Beurteilung verschiedener Baustoffe • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Materialien und Bauleistungen anhand von Eignungs- und Kontrollprüfungen • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung des Einsatzes verschiedener Schüttstoffe • Erwerb von Grundkenntnissen zur Beurteilung verschiedener Dachbegrünungstechniken • Erwerb von Grundkenntnissen zur Beurteilung verschiedener Wasseranlagentypologien im Landschaftsbau 				
3	Inhalte				
	<p>Entwicklung von Ausführungszeichnungen zu Vorlesungsinhalten / Umgang mit Vermessungsgeräten zur Höhenaufnahme / Labor- und Freilandversuche ergänzend zu den Vorlesungsinhalten / Interpretation Gutachten zur Eignungsprüfung oder Kontrollprüfung</p> <p>Baustoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Baustoffkunde, Grundlagen Baustoffökologie und Lebenszyklus von Baustoffen • Baustoffe Asphalt, Beton, künstliche Steine, Natursteine, Glas, Holz, Stahl, Kunststoffe 				

	<p>Baugrund und Schüttstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Beurteilung des Bodens für bautechnische Zwecke (Klassifizierung, Wasserdurchlässigkeit, Frostepfindlichkeit, etc.) und Wiedereinbau (Zuordnungsklassen) • Verdichtung und Verfestigung von Schüttstoffen (Tragschichtmaterialien, Substrate, etc.) • Eignung von Substraten (Dachbegrünung, Schotterrasen, Baumsubstrate, etc.) <p>Dachbegrünung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der Dachbegrünung, Funktionen und Wirkungen, Anforderungen Bauwerk • Begrünungsarten und technische Aufbauten, Gewerkeübergang Gebäude <p>Wasseranlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der Planung zur Wasseranlagen • Bauweisen und Abdichtungstechniken, Randausbildungen, Wasserreinigung und Wassertechnik <p>Vermessung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Vermessung, Zusammenhänge zwischen Aufmaß, Plandarstellung, und Absteckung (Vermessung Kreisbögen, etc.), Grundprinzipien der Höhenmessung (geometrisches Nivellement)
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Übung</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine / Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Vorgeschlagene Prüfungsform</p> <p>Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>bestandene Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/170</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p>

	Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel				
11	Sonstige Informationen: keine				
Pflichtmodul Projekt- und Unternehmenskommunikation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9030	125 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	20 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 15 h	45 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen allgemeine und spezielle Kommunikationstechniken und -modelle und sind in der Lage, diese zielorientiert einzusetzen. Dabei können sie den Gesprächspartner sowie die Gesprächssituationen analysieren, auf ihn und sie eingehen und den Gesprächsverlauf beeinflussen bzw. erfolgsorientiert leiten. Insbesondere sollen Sie auf die interessensgeleitete Kommunikation in der Projektabwicklung und in Unternehmen sensibilisiert werden. Dabei erlernen die Studierenden Möglichkeiten zur Stressbewältigung und das Zeitmanagement Sie beherrschen die wissenschaftliche Bearbeitung entsprechender Aufgabenstellung und sind befähigt, die Ergebnisse unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Methodik aufzubereiten. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Kommunikation (Verbale-/ Non-Verbale Kommunikation, Monolog- und Dialogkommunikation, Kommunikationsmängel, Allgemeine Kommunikationsmodelle) Projektkommunikation (Argumentations- und Überzeugungstechnik, Motivation, Konfliktbewältigung, Zeitmanagement und Selbstorganisation) Unternehmenskommunikation (Besprechungen/Protokollführung, Mitarbeitergespräch, Präsentationstechnik, Gruppendynamik, Motivation und Führung von Mitarbeitern) 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung zu ausgewählten Teilaspekten				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Kostenrechnung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9055	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	35 h		
	c) andere	1 SWS / 15 h	15 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Verfahren zur Berechnung auskömmlicher Kalkulationspreise im Garten- und Landschaftsbau sowie über betriebswirtschaftliche und marktbestimmte Einflussfaktoren auf den Angebotspreis. Sie können nach Durchführung eines Bauprojektes das rechnerische Ergebnis feststellen und erzielte Zeitleistungen analysieren. Außerdem können sie Ansprüche des Unternehmens im Rahmen des Nachtragsmanagements kostenrechnerisch beziffern. 				
3	Inhalte				
	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> Kostenrechnung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens Berechnungsverfahren für den Kalkulationspreis (Vollkosten- und Deckungsbeitragsrechnung) Vom Kalkulationspreis zum Angebotspreis Zwecke und Methoden der Nachkalkulation Seminar: <ul style="list-style-type: none"> Kalkulation im Rahmen des Nachtragsmanagements Beurteilung von Kalkulationsverfahren für die betriebliche Praxis Übung: <ul style="list-style-type: none"> Angebotskalkulation mit EDV 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung				

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Felix Möhring
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Unternehmensorganisation und -führung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9031	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	15 h		
	c) andere	1 SWS / 15 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über die notwendigen Grundkenntnisse des Unternehmensaufbaus, der Unternehmensstruktur, der Unternehmensorganisation und der Unternehmensleitung. Die Grundbausteine einer Unternehmenskultur („corporate culture“) sind ihnen bewusst. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die fachspezifischen, grundständigen Soft Skills zur Ausübung von Führungskompetenz (z.B. Delegationskompetenz, Motivationskompetenz, Konfliktlösungskompetenz) zu beherrschen und einzusetzen. Sie kennen die Notwendigkeit, soziale Sensibilität im Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu zeigen und angemessene Umgangsformen zu entwickeln. Dabei wird insbesondere das Instrument der Führung durch Zielvereinbarung (MbO) herausgearbeitet. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Normative Unternehmensführung Unternehmensziele, -kultur, -verfassung, -mission) Planung und Entscheidung im Landschaftsbauunternehmen Konstitutive Entscheidungen Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Organisationsysteme) Personalwirtschaft (Planung, Beschaffung, Entwicklung, Führung) Kontrolle/Controlling/Risikomanagement Fuhrpark- und Betriebsstättenmanagement Investitionsplanung, –rechnung und Beschaffung 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung zu einzelnen Themenaspekten				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Vegetationstechnik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9047	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden beherrschen die Inhalte der Pflegearten Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege und können diese im Rahmen von Pflegekonzeptionen und Ausschreibungen fachgerecht einsetzen. Sie sind in der Lage, fachspezifische Normen und Richtlinien zu beachten und objektspezifisch anzuwenden. Gleichzeitig sind sie befähigt, die Systematik einer Pflegekonzeption objektspezifisch abzustimmen, umzusetzen und inhaltlich auszufüllen. Darüber hinaus verstehen sie es, die Ergebnisse der Erstellung einer Pflegekonzeption präsentabel zu erstellen und dem potentiellen Auftraggeber vorzustellen. Im speziellen Bereich der Baumpflege kennen die Studierenden verschiedene Baumkrankheitssymptome sowie ihre Verursacher (Pilze, Schadinsekten, Standortbedingungen, Behandlungsfehler etc.). Sie sind befähigt, Methoden und Instrumente zur Analyse und Maßnahmen zur Revitalisierung von Baumgehölzen auszuwählen und einzusetzen. Der Stellenwert der Verkehrssicherungspflicht gemäß BGB ist Ihnen vertraut. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse der im Garten- und Landschaftsbau relevanten Pflegearten: Fertigstellungspflege, Entwicklungspflege, Unterhaltungspflege Allgemeine, umsetzungsrelevante Richtlinien und Normen der verschiedenen Pflegearten Notwendigkeiten von Pflegekonzeptionen unter Einbeziehung der Pflegearten Fertigstellungs-, Entwicklungs-, Unterhaltungspflege Systematik, Aufbau und Abwicklung von Pflegekonzeptionen im Kontext bestehender und neu errichteter Objekte Differenzierung, Entwicklung und Vermittlung von Planungs- und Pflegezielen, Pflegemaßnahmen sowie Leistungsbeschreibungen anhand eines realen Objektes Darstellungsoptionen der erarbeiteten Ergebnisse Schadbilder und -verursacher von Baumkrankheiten Instrumente der Baumdiagnostik und ihr Einsatz Beurteilungskriterien zur Einschätzung und Festlegung der Verkehrssicherheit von Gehölzen 				

	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Behandlung und dem Erhalt von Bäumen
4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Bautechnik III					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9038	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	(120 Studierende)	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Die Veranstaltung Bautechnik III vermittelt bautechnische Kenntnisse zu den Themengebieten Bauen mit Grün (Fassadenbegrünung, künstliche Vegetationsstandorte) sowie Sport- und Spielanlagenbau. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt.</p> <p>Anwendung der Vorlesungsinhalte / Erstellen von ingenieurmäßigen, technischen Zeichnungen sowie das Beurteilen und Auswählen besonderer Bautechniken im Landschaftsbau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Fassadenbegrünungen aus ökologischer, städtebaulicher und bauphysikalischer Sicht • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung künstlicher Vegetationsstandorte • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Planungs- und Baugrundsätzen unterschiedlicher Arten von Sport-, Spiel- und Freizeiteinrichtungen 				
3	Inhalte <p>Entwicklung von Ausführungszeichnungen zu Vorlesungsinhalten</p> <p><u>Bauen mit Grün:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstliche Vegetationsstandorte • Befestigungstechniken von Bäumen • Begrünung von Problemstandorten • Funktionen und Wirkungen von Fassadenbegrünungen • Klettertechniken ausdauernder Kletterpflanzen / Kletterhilfetechniken / Materialien • Planung von Fassadenbegrünungen <p><u>Spiel- und Sportanlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauen von Spielfeldern • Leichtathletikanlagen • Golfplatzbau • Spielplatzbau • Reitplatzbau 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Trendsportanlagen (Skatepools, Kletteranlagen, Parkouranlagen)
4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen:

Pflichtmodul Pflanzenkunde - Spezialsortimente					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9051	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über das aktuelle Hauptsortiment von Gehölzen und Stauden • Kennenlernen zentraler Ergänzungssortimente und ihrer Einsatzmöglichkeiten • Kennenlernen aktuell diskutierter, klimawandelangepasster Spezialsortimente • Kenntnis ihrer Standortanforderungen, ihres Wuchs- und Konkurrenzverhaltens, der wichtigsten Verwendungsbereiche, ihres Verwendungszwecks, ihrer Verwendungsweise und ihrer Vergesellschaftungsmöglichkeiten sowie des gestalterischen Potenzials betrachteter Pflanzengruppen • Kenntnis von methodischen Ansätzen zur Abschätzung der verwendungsabhängigen Pflegeanforderungen von Pflanzungen sowie der einhergehenden Gefährdungspotenziale heimischer Flora etc. durch den Einsatz nicht autochthonen Pflanzgutes 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Gehölz- und Staudensortimente • Veränderung der Sortimente vor dem Hintergrund des Klimawandels • Gebietsheimische Gehölze und Kräuter sowie autochthones Saatgut • Mischpflanzungen und Kiesbeete • Gehölz- und Staudensortimente für Dach- und Fassadenbegrünung • Spezialsortimente von Kräutern und Gehölzen für ingenieurbio-logische Zwecke • Pflanzenverwendung im Wandel der gartenhistorischen Epochen 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: Grundlagen der Gehölz- und Staudenkunde				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§18/21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Statik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9035	125 h	5	5. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	Vorlesung: 60	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	50 h	Übung: 15 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen der Statik • Verstehen des baurechtlichen Kontextes • Erwerb vertiefender Kenntnisse von mechanischen Kennwerten für statische Berechnungen • Erwerb von Fähigkeiten zur Errichtung GalaBau relevanter Tragkonstruktionen 				
3	Inhalte				
	Statik <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmungen • Inhalte Dimensionierungs- und Gebrauchstauglichkeitsnachweise • GalaBau relevante statische Berechnungen Tragkonstruktionen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Mauern • Biegebeanspruchte Bauteile • Normalkraftbeanspruchte Bauteile • Biege- und normalkraftbeanspruchte Bauteile • Aussteifungen 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine				

	Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Jens-Uwe Schulz (FB1)
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Projektmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9056	125 h	5	5. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung		1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende
	b) Seminar		2 SWS / 30 h	35 h	
	c) andere		1 SWS / 10 h	20 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden werden in die Lage versetzt, alle notwendigen Schritte zur unternehmerischen Abwicklung von Bauprojekten zu erkennen, zu planen und durchzuführen. Sie können über Material, Maschinen und Personal wirtschaftlich disponieren und Steuerungsinstrumente zur Baustellenabwicklung einsetzen. Mit den unterschiedlichen Interessen der am Baugeschehen Beteiligten können sie umgehen. Als wesentliche Kriterien ihres Handelns erfahren sie Ergebnisorientierung, Kundenzufriedenheit, Qualität der Arbeit und Mitarbeiterinteressen. Somit bereitet dieses Modul auf die Tätigkeit als Baustellenleiter/-in im Garten- und Landschaftsbau vor. 				
3	Inhalte				
	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Projektbeteiligte mit Aufgaben, Pflichten und Rechten Ressourcenplanung: <ul style="list-style-type: none"> Maschinenkunde (Arten, Kosten, Leistungen) und Personaleinsatz (Leistungen, Rahmenbedingungen, Motivation) Subunternehmereinsatz (Auswahl, Auftrag, Abrechnung, Kosten) Qualitätsmanagement <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bauvertragliche Spezialfragen Arbeitsvorbereitung, Disposition von Personal, Gerät, Material, Subunternehmen Absteckung in schwierigen Fällen Zeitplanung und Zeitkontrolle Sicherheit auf Baustellen Abrechnung von Bauvorhaben, Gewährleistungsfragen 				

	<p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektplanung mit EDV • Ingenieurrechnen
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine / Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Vorgeschlagene Prüfungsform</p> <p>Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Individuelle Leistung im Seminar und bestandene Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/170</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Felix Möhring</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Pflichtmodul Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) - Basis					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9057	125 h	5	5. Sem. LB / 7. Sem. LA	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15h	15h	20 Studierende	
	b) Übung	3 SWS / 45h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind befähigt, Bauvertragsunterlagen für den privaten Bereich unter Berücksichtigung des BGB und der VOB zusammenzustellen. Auf Basis der Planunterlagen (Entwurf, technische Planung, Massenplanung, -zusammenstellung) und unter Anwendung themenbezogener Software können die Studierenden die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses incl. der einzelnen Leistungsbeschreibungen unter Berücksichtigung der Kostengruppen nach DIN 276 betreiben. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Vertragspartner im Bauwesen Werkvertragsrecht nach BGB als Grundlage des Bauvertrags und des Architektenvertrags Vertragsabschluss nach VOB/A (Vergabevorschriften, VOB/A – Regelungen, Vergabeunterlagen Vertragsabschluss im privaten Bereich VOB/B als AGB, Bedeutung des Rechts der AGB für das Bauwesen Grundsätze der AVA (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung) Erstellung von Plangrundlagen zur Anfertigung einer Leistungsbeschreibung Herstellung von Massenplänen und Massenzusammenstellungen als Grundlage der AVA resp. der einzelnen Leistungsbeschreibungen Erstellen von Leistungsbeschreibungen als Grundlage der Kalkulation von Leistungen (Angebotsanfertigung) DIN 276 als mögliche Basis des Aufbaus und der hierarchischen Ordnung eines Leistungsverzeichnisses. Umsetzung der Inhalte anhand eines Kleinprojektes 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				

	Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Pflanz- und Pflegeplanung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9048	125 h	5	5. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende, auch notwendige querschnittorientierte Fachkenntnisse für die Pflanzenverwendung und Bepflanzungsplanung • Problemlösungs- und Entwurfsstrategien für die Bepflanzungsplanung • Kenntnisse und Fertigkeiten für den CAD- und Datenbankeinsatz in der Pflanzenverwendung der Schwerpunkte Landschafts- und Grünplanung • Wesentliche Simulations- und Präsentationstechniken für die Pflanzenverwendung • Problemorientierte Anwendung dieser Kenntnisse und Fertigkeiten an konkreten Beispielen 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung notwendiger Grundkenntnisse u. Rahmenbedingungen für die Bepflanzungsplanung: <ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Kriterien für die Pflanzenauswahl: Systematik wesentlicher Ansprüche und Eigenschaften (Standortansprüche, Morphologie, Wuchs- und Konkurrenzverhalten, Verwendungsbereiche, -zweck und -weise, Vergesellschaftungsmöglichkeiten etc.) - Methodische Hilfsmittel zur Aufstellung brauchbarer Standortgruppen und Sortimente - Nutzungsansprüche - Allgemeine Gestaltungsprinzipien und Präferenzen, Raum-, Struktur-, Farbkonzepte, Bepflanzungsthemen etc. - Restriktive Rahmenbedingungen • Stufenweise Erarbeitung komplexer Bepflanzungspläne anhand konkreter Planungsbeispiele (Nachvollzug, Neuplanung etc.) von Hand sowie mittels gängiger rechnergestützter Programme (CAD, GIS, AVA- und Datenbanksysteme) für Landschafts- und Grünplanung <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der Bepflanzungsplanung analog zu den Leistungsphasen der Freiraum- und Landschaftsplanung - Erarbeitung erforderlicher Beiträge zu Vorentwurf und Entwurf, zur Werkplanung und zum Leistungsverzeichnis, zur Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Unterhaltungs-Pflege • Abschätzung / Simulation des Entwicklungspotenziales der geplanten Bestände vor dem Hintergrund des später anfallenden Unterhaltungsaufwandes (Pflege-, Unter-haltungs- und Personalbedarf, erforderlicher Material- und Kostenaufwand etc.). 				

4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§18/21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Erdarbeiten, Erdmassenberechnung und Bauabrechnung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9044	100 h	4	5. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	40 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	25 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel der Veranstaltung sind Kenntnisse bezüglich Bodenmechanik u.a. in Abhängigkeit von den Bodenklassen zur Beurteilung der Tragfähigkeit und Böschungssicherheit. Bei nicht hinreichender Tragfähigkeit sollen die Studierenden in der Lage sein, geeignete Maßnahmen auszuwählen. • Erforderliche Maßnahmen zur Baugruben- und Grabensicherung müssen bekannt sein und angewendet werden können. • Die Studierenden sollen die Bearbeitbarkeit der Bodenklassen kennen und anhand dieser erforderliche Maschinen auswählen können sowie in der Lage sein Maschinenketten zu berechnen. • Die bewegten Erdmassen müssen durch die Studierenden erfasst bzw. berechnet und auf nachvollziehbare Weise dargestellt werden können. 				
3	Inhalte				
	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Bodenmechanische Grundlagen • Detaillierte Beurteilung des Bodens für bautechnische Zwecke (Tragfähigkeit, Scherfestigkeit, Frostempfindlichkeit, etc.) und der Bearbeitbarkeit (hinsichtlich der Maschinenauswahl) • Erdbaugeräte und Maschinenauswahl (zum Lösen/Laden/Transportieren/Einbauen/Verdichten) • Maschinenkettenberechnung • Verdichtung, Verfestigung und Baugrundverbesserung • Kontrollprüfungen (zum Nachweis der Tragfähigkeit, etc.) • Methoden der Böschungssicherung • Verbau von Gräben und Baugruben • Methoden der Erdmassenberechnung • Digitale Bauabrechnung Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Labor- und Freilandversuche ergänzend zu den Vorlesungsinhalten 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenkettenberechnung • Interpretation Gutachten zur Eignungsprüfung oder Kontrollprüfung • Digitale Erdmassenberechnung und Abrechnung
4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel
11	Sonstige Informationen: Literatur: - Einschlägige Normen und Regelwerke, die in der jeweils aktuellen Fassung über die Hochschulbibliothek erhältlich sind - BEIER, H.-E.; NIESEL A.; PÄTZOLD, H. (Hrsg.): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer GmbH & Co., 2003 - GIRMSCHIED.: Leistungsermittlungshandbuch für Baumaschinen und Bauprozesse. 4. Aufl. Berlin, Heidelberg : Springer-Verlag, 2010 - KÖNIG, H.: Maschinen im Baubetrieb. 3. Aufl. Wiesbaden: Vieweg + Teubner Verlag, 2011 - LAY, B.-J.; NIESEL, A.; THIEME-HACK, M. (Hrsg.): Bauen mit Grün. 4. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer, 2009 - RICHTER, D.; HEINDEL, M.: Straßen- und Tiefbau. 12. Aufl. Haan-Gruiten : Verlag Europa-Lehrmittel, 2012

Pflichtmodul Marketingprozesse					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9032	125 h	5	5. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	20 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	45 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen Marketing als permanenten Prozess auf der Grundlage definierter Unternehmensziele kennen. Sie können verschiedene Marketingstrategien durch die klassischen Marketinginstrumente zielorientiert umsetzen. Damit werden sie in die Lage versetzt, abhängig von unterschiedlichen Marktbedingungen einen möglichst optimalen Marketing-Mix zu planen, auf dessen Basis sich ein GaLaBau-Unternehmen nachhaltig positiv entwickeln kann. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Marketing (Definition, Ziele und Aufgaben, Bedeutung für den GalaBau) Grundzüge der allgemeinen Marktlehre (Absatzmarkt, Kaufprozesse) Informationsbeschaffung und –verarbeitung (Strategisches Marketing) Marketingplanung (Situationsanalyse, Ziele, Marketingstrategien, Entscheidungsprozess) Klassischer Marketing-Mix (Operatives Marketing) (Leistung, Preis, Distribution, Kommunikation sowie Erweiterung Personal ‘Arbeitgebermarke’) Marketing-Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Implementierung in Unternehmenskultur) Koordination der Marketingentscheidungen (Marketingcontrolling) 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Grünflächenmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9049	125 h	5	7. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis pflegerelevanter Rahmenbedingungen und der Inhalte und Rechtskraft von Pflegewerken • Erarbeitung von Methoden zur Zustandserfassung und Maßnahmenbedarfsabschätzung • Ansätze zur Kostenkontrolle 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale, nationale und kommunale Vorgaben, Leitbilder und praktische Ansätze für die Erhaltung und Pflege unterschiedlicher Frei- und Vegetationsflächen • Methoden und Instrumentarien zur Erfassung und Zustandsbewertung wertvoller naturnaher oder gestalteter Frei- und Vegetationsflächen • Ansätze zur Abschätzung des Regelungs-/Maßnahmenbedarfs • Verkehrssicherung • Nutzungs-, struktur- und artbezogener Pflegeaufwand • Orientierungsmaßstäbe und Wege zur Aufstellung problemgerechter Leitbilder • Systematik, Ziele, Wirkung und Besonderheiten der Pflegearten, Pflegeeternus • Anforderungen an eine dynamische Grünflächenpflege • Ermittlung planungsrelevanter Kennzahlen zur Bestandsstruktur und zum realen Pflegeaufwand • Pflegebezogene Informationssysteme und Pflegepläne • Planung, Organisation und Durchführung • Wege zur Kostenermittlung und -kontrolle • Effizienzkontrolle 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§18/21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Teilmärkte – Akquise im GalaBau					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9033	125 h	5	7. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	30 h		
	c) andere	1 SWS / 15 h	20 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauend auf dem Modul ‚Marketingprozesse‘ lernen die Studierenden, die Besonderheiten verschiedener Teilmärkte für Leistungen des Garten- und Landschaftsbaues zu identifizieren. • Sie können daraus unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Beschaffung von Aufträgen öffentlicher, gewerblicher und privater Auftraggeber entwickeln und umsetzen. • Besonderer Wert wird dabei auf angemessene Präsentations- und Visualisierungstechniken und auf die Methoden und persönlichen Voraussetzungen zielgruppenbezogener Verhandlungsführung gelegt. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Akquisition • Vertiefende Grundzüge der allgemeinen Marktlehre • Distributionspolitik in den Teilmärkten • Kommunikationspolitik in den Teilmärkten (Schwerpunkt CRM) • Aufbau der Akquisition in den Teilmärkten (Vorfeld-, Auftrags-, Nachakquisition) • Auftragsplanung und Auftragsvorratssteuerung • Personal in den Teilmärkten • Organisation der Akquise in den Teilmärkten 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übungen zu ausgewählten Themenaspekten				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Praxissimulation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9068	125 h	5	8. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung/ Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 95 h	geplante Gruppengröße max. 10 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Training der ergebnisorientierten Zusammenarbeit bei der Planung und Vorbereitung und Abwicklung einer Bauaufgabe, Übung der erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich ‚Soft Skills‘ Training der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Strukturierung eines definierten Themas • Analyse- und Synthesefähigkeit im Hinblick auf Themen und Informationen • Kritisches Hinterfragen von Sachverhalten, Methoden und Hintergründen • Fähigkeit zur Problemlösung • Fähigkeit zur Anfertigung einer Thesis 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Praxissimulation mit aufgabenangepasster Rollenverteilung (QM-Plan, LV-Erstellung, Ingenieurtechnische Aufgabe, Bauvertragsprüfung, Baukalkulation, Arbeitsvorbereitung) • Fachgebietsbezogene Vorbereitung auf die Thesis • Praxisbeispiele aus dem Landschaftsbau 				
4	Lehrformen Projekt				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: §28 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Projekt (§24 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung				

8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/170</p>
10	<p>Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Pflichtmodul Projektwoche 1					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9090	50 h	2	1. Semester		1 Kompakt-woche
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Seminar	10 h	20 h	20 Studierende	
	b) Übung	20 h			
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Wissenschaftliches Arbeiten				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens kennen • Informationskompetenz als eine Schlüsselqualifikation verstehen • Theoretische Kenntnisse des Aufbaus und der Gestaltung von mehrseitigen Dokumenten mit wissenschaftlichen Inhalten in die Praxis umsetzen können • Umgang mit wissenschaftlichen Quellen beherrschen • Zitierweisen in wissenschaftlichen Ausarbeitungen anwenden können • 				
3	Inhalte				
	Wissenschaftliches Arbeiten				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse vermitteln in der Recherchevorbereitung und der Verwendung eines Bibliothekskatalogs • Rolle der Suchbegriffe und Synonyme vermitteln, um eine wissenschaftliche Recherche durchzuführen • Bedeutungen herleiten und aufzeigen (Lexikon) und unterschiedliche Publikationstypen • Die Struktur einer digitalen Bibliothek vertraut machen: Metasuche, Fernleihe, Datenbanken, Fachdatenbanken, Internetrecherche und Suchmaschinen, fachbezogene Nutzung, Literatursauswahl darlegen • Einschätzung deren Qualität (Bewertung), Prüfen, Verarbeiten, Lesetechniken aufzeigen • Methoden für die Erstellung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten (Mind-Map, Aufbau, Sprache) vertraut machen • Formen für die mündliche Präsentation der Ergebnisse aufzeigen • 				
4	Lehrformen				

	Seminar, Übung, Kompaktseminar an externen Lernorten
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung von 2 Projektwochen (Wissenschaftliches Arbeiten und 1x frei wählbar)
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/170 (unbenotetes Modul)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Studiendekanin/Studiendekan Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs und Mitarbeitende KOM (Institut für Kompetenzentwicklung Hochschule OWL)
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Praxissemester - klassischer und dualer Studiengang					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9075 und 9076	900 h	30	3./6. Semester	WiSe/SoSe	2x 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Einführungs- /Abschlussseminar	0.5 SWS / 7.5h	20h		
	b) Praktikum		880 h		
	c) Sonstige Betreuung	0.5 SWS / 7.5h			
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Sie sollen insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Im Vorfeld zum Praxissemester werden innerhalb einer Einführung alle erforderlichen Informationen erörtert. Das Praktikum im 3. Semester dient im Fall des klassischen Studienganges der Erwerbung von Kenntnissen über Organisation und Ablauf von Ausführungsplanungen auf Baustellen, im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus (Baustellenpraktikum), im dualen Studiengang zur Ableistung des zweiten Lehrjahres und Vorbereitung der Abschlussprüfung. Während des Praktikums im 6. Semester sollen Erfahrungen in Planung, Kalkulation, Organisation und Betriebsführung bis hin zu Marketing, Akquise, Kommunikation und Personalführung im Rahmen von Baumaßnahmen im Garten- und Landschaftsbau gewonnen werden (Büropraktikum). Im Anschluss an das Praxissemester findet eine Abschlussveranstaltung statt, bei der die Studierende/der Studierende, die/der ihr/sein Praktikum bzw. Lehre absolviert hat, einen Vortrag hält. Die Erstellung eines Praxissemesterberichtes über die erbrachten Praktikumsleistungen ist verpflichtender Bestandteil des Praxissemesters. Der Bericht muss mindestens 20-30 Seiten Text umfassen zuzüglich der zum Verständnis notwendigen, zeichnerischen und fotografischen Ergänzungen. Er enthält neben Betriebs- und Tätigkeitsbeschreibungen ein Schwerpunktthema und ist in gedruckter Ausführung und digital auf einem elektronischen Datenträger (CD-ROM) einem betreuenden Professor vorzulegen. Im Fall des dualen Studiengangs werden das vorgelegte Berichtsheft und Abschlusszeugnis der Landwirtschaftskammer als gleichwertig anerkannt. 				
4	Lehrformen				
	durch Seminare begleitetes Praktikum				

5	Teilnahmevoraussetzungen §27 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahmebestätigung und Praktikumsbericht bzw. Berichtsheft und Abschlusszeugnis der Landwirtschaftskammer sowie Teilnahme an der Einführungs- und Abschlussveranstaltung.
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/170 (unbenotetes Modul)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Leiter/-in Praktikantenamt Weitere Lehrende: Lehrende der Fachgruppe Landschaftsbau
11	Sonstige Informationen Dieses Modul wird regulär nur im 3. u. 6. Semester angeboten. Der Fachbereich empfiehlt die Ableistung eines Praxissemesters im Ausland, bei der Suche von Praktikumsplätzen im Ausland und ggf. der Vermittlung von finanziellen Förderungen ist der Fachbereich behilflich.

Pflichtmodul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	12	8. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
			300 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten • Eigenständige Strukturierung eines definierten Themas • Problemlösung / Kreatives Denken • Umgang mit Fachliteratur • Recherchefähigkeit • Analyse- und Synthesefähigkeit • Kritisches Hinterfragen von Sachverhalten, Methoden und Hintergründen • Entwickeln von planerischen/ baupraktischen/pflanzenbezogenen und betriebswirtschaftlichen Lösungsansätzen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgeschriebenen Frist eine praxisorientierte, berufsbezogene Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten. • Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus einer eigenständigen Untersuchung mit einer Aufgabenstellung aus verschiedenen Fachgebieten des Studiengangs sowie einer ausführlichen Beschreibung und Erläuterung ihres Lösungswegs. (§ 27 / § 28 BPO). • Die formalen wie inhaltlichen Anforderungen sind im Einzelnen mit den betreuenden Professorinnen und Professoren abzusprechen, ein Summary in englischer Sprache ist obligatorisch. 				
4	Lehrformen keine				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: §29 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				

	Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Bachelorarbeit (§28ff BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 12/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Kolloquium					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	75 h	3	8. Semester	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Kolloquium	Kontaktzeit 1 h	Selbststudium 74 h	geplante Gruppengröße	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierung eines wissenschaftlichen Vortrags • Vermittlung eines komplexen Inhalts in gegebenem Zeitrahmen • Fertigkeit zur Führung eines fachlichen Diskurses anwenden 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Thematisch definiert nach der Aufgabenstellung der Bachelorarbeit • Das Kolloquium ergänzt die Bachelorarbeit und ist selbstständig zu bewerten. • Es dient der Feststellung, ob der Prüfling befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fächerübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen. • Dabei soll auch die Bearbeitung des Themas der Bachelorarbeit mit dem Prüfling erörtert werden (§31 Abs. 1 BPO). 				
4	Lehrformen keine				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Bestandene studienbegleitende Prüfungen der Bachelorprüfung, §29 BPO Inhaltlich: §31 BPO				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Kolloquium (§32 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				

9	Stellenwert der Note für die Endnote 3/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen

D. Modulbeschreibungen

**Projekte, Projektwoche 2,
Exkursion und
Wahlpflichtmodule Katalog 1 - 4**

Projekt 1 aus Projektkatalog A					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9070	125 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Projekt	4 SWS / 60 h	65 h	15 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenführung und Anwendung erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten an realen Projekten, erfolgreiche Verknüpfung dieser Fähigkeiten zu tragfähigen Konzepten • Kennenlernen unterschiedlichster Recherchemethoden • Befähigung zur Teamfähigkeit, Einübung von Ansätzen zur Selbstorganisation und zur gemeinsamen Strukturierung der Gruppenarbeit. • Befähigung zur Erkennung persönlicher Stärken und Schwächen sowie zur freien Rede • Entwickeln des Kommunikationsvermögens • Befähigung zur Bestandsanalyse und –bewertung sowie zum Umgang damit, Trainieren des eigenen Beurteilungsvermögens, Entwickeln des Gespürs für kritische Situationen und geeigneter Problemlösungsstrategien 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung eines konkreten Planungsfalls im Landschaftsbau • Analyse von Problemen und Strukturierung des Planungsprozesses • Selbstständiges Bearbeiten wesentlicher Planungsphasen vom Bestand über die Idee zum Entwurf und zur Ausführungsplanung • Anwendung des erworbenen theoretischen und praktischen Grundlagenwissens in Gesamtzusammenhängen 				
4	Lehrformen Projekt				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Projekt (§24 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

	bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur (optional als Projekt 1 Studiengang Landschaftsarchitektur)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Studiendekan/Studiendekanin Weitere Lehrende: Lehrende der Fachgruppe Landschaftsbau
11	Sonstige Informationen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt 1 ist frei wählbar aus Projektkatalog A • Studierende der Landschaftsarchitektur können ihr Projekt 1 (4.Sem. LA) auch im Landschaftsbau aus Projektkatalog A auswählen (Bei der Platzvergabe haben Studierende des Landschaftsbaus Vorrang) • Das Projekt 1 kann auch in Kooperation mit dem Studiengang Landschaftsarchitektur stattfinden (Zusammenarbeit Projekt 1 / 4. Semester oder PPL / 2. Semester Landschaftsarchitektur) • Das Angebot an Projekten wird für das jeweilige Semester durch Aushang bekannt gegeben

Projekt 2 aus Projektkatalog B					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9071	200 h	8	7. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Projekt		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 140 h	geplante Gruppengröße max. 15 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenführung und Anwendung erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten an realen Projekten • Erfolgreiche Verknüpfung dieser Fähigkeiten zu tragfähigen Konzepten • Kennenlernen unterschiedlichster Recherchemethoden, Befähigung zur Teamfähigkeit • Einübung von Ansätzen zur Selbstorganisation und zur gemeinsamen Strukturierung der Gruppenarbeit • Befähigung zur Erkennung persönlicher Stärken und Schwächen sowie zur freien Rede • Entwickeln des Kommunikationsvermögens • Befähigung zur Bestandsanalyse und -bewertung sowie zum Umgang damit, Trainieren des eigenen Beurteilungsvermögens, Entwickeln des Gespürs für kritische Situationen und geeigneter Problemlösungsstrategien 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung eines konkreten Planungsfalls (Ausführungsplanung und Auftragsabwicklung) im Landschaftsbau • Einführung in und Begleitung durch einen Planungsprozess vom Entwurf bis zur Ausführungsplanung mit den Schwerpunkten Kalkulation, Leistungsverzeichniserstellung Ermittlung von Kalkulationszuschlägen, Prüfung und Erstellung von Verträgen etc. sowie Auftragsabwicklung, Aufmaß, Abrechnung • Analyse von Problemen und Strukturierung von Prozessen • Selbstständiges Bearbeiten der Ausführungsplanung und Auftragsabwicklung • Anwendung des erworbenen theoretischen und praktischen Grundlagenwissens in Gesamtzusammenhängen 				
4	Lehrformen Projekt				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Projekt (§24 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt 2 ist frei wählbar aus Projektkatalog B • Das Projekt 2 kann auch in Kooperation mit dem Studiengang Landschaftsarchitektur (Projekt 3 / 7. Semester Landschaftsarchitektur) stattfinden • Das Angebot an Projekten wird für das jeweilige Semester durch Aushang bekannt gegeben

Projektwoche 2					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9091	75 h	3	(ab) 3. Semester		1 Kompakt-woche
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Seminar	10 h	45 h	20 Studierende	
	b) Übung	20 h			
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefende Kenntnisse und Kompetenzen in den folgenden Arbeitsfeldern <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und Visualisierung (2d und 3d sowie analog und digital) • Software-Kenntnisse • Beteiligungsformate und Instrumente • Umsetzungen (Arbeiten am Objekt / mit Vegetation) • Kartierungen / Vermessung • Spezielle Entwurfsmethoden 				
3	Inhalte (Inhalte variieren) <ul style="list-style-type: none"> • Freihandzeichnen, Aquarellieren, Architekturfotografie, Modellbau, Umsetzung Skulptur / Objekt, Umgang mit dem Medium Film, und weitere • Computeranwendungen: 3-D CAD, GreenExpert, SketchUp, Spezialfragen GIS, und weitere • Vermessung für Landschaftsarchitekten, GIS für Landschaftsbauer • Kommunikation im Unternehmen, außergerichtliche Streitlösungen bei Bauabläufen, Ziele und Interessen von Projektbeteiligten und weitere aktuelle Themen des Landschaftsbaus • Empirie, Interviewtechniken, temporäre Interventionen in Landschaft und Stadt • Umsetzung gartenbaulicher Themen (z.B. Staudenpflanzungen) • Kartierungen zu unterschiedlichen Fragestellungen 				
4	Lehrformen Seminar, Übung, Kompaktseminar an externen Lernorten				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung von 2 Projektwochen (Wissenschaftliches Arbeiten und 1x frei wählbar)
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/170 (unbenotetes Modul)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Studiendekanin/Studiendekan Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs und Mitarbeitende KOM (Institut für Kompetenzentwicklung Hochschule OWL)
11	Sonstige Informationen

Exkursion					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9077	125 h	5	Anrechenbar im 8. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse guter Beispiele der Planungs-, Gestaltungs- und Ausführungspraxis im In- und Ausland • Lösungsansätze landschaftsbaulicher/landschaftsarchitektonischer Fragestellungen in ihrer Abhängigkeit von unterschiedlichen Rahmenbedingungen • Interdisziplinäres und querschnittorientiertes Denken • Befähigung zum wissenschaftlichen und baupraktischen/planungspraktischen Diskurs • Praxisbezüge der Ausbildungsinhalte 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Tätigkeitsfelder der Landschaftsarchitektur/des Landschaftsbaus im In- und Ausland • Querbezüge Architektur und Raumplanung • Einblicke in Unternehmensstrukturen und Ansätze der Betriebsführung • Material- und Produktherstellung sowie Qualitätssicherung in der Bauausführung • Konkrete Beispiele und Begutachtung vor Ort • Baustellenorganisation und -sicherheit an Ausführungsbeispielen • Beschreibung und Bewertung von Beispielen 				
4	Lehrformen Seminar, Exkursion				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine, Teilnahme Studierende der Landschaftsarchitektur möglich!				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Veranstaltungen Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/170 (unbenotetes Modul)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Studiendekan/Studiendekanin Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Landwirtschaftliche Raumnutzung und Waldbau					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9134	125 h	5	4./6. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die gesellschaftlichen Notwendigkeiten der Produktionszweige Land- und Forstwirtschaft sowie der Ziele und Aufgaben der Fachplanungen dieser flächenmäßig beiden größten Landnutzer. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu spezifischen land- und forstwirtschaftlichen Instrumenten und Methoden. Sie sind in der Lage, potentielle Nutzungskonflikte mit den Anforderungen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu erkennen und dazu konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln. Sie können beurteilen, welche Kooperationsmöglichkeiten mit diesen Landnutzern bestehen und wie dadurch eine nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft des ländlichen Raumes befördert werden kann. 				
3	Inhalte Agrar- und Wald-Ökosystemmodelle (inkl. Leistungs- und Funktionsfähigkeit im Hinblick auf Erträge, aber auch auf den Naturhaushalt) Nutzungsgeschichte der Agrarlandschaft und des Waldes / bisherige Rolle des wirtschaftenden Menschen in den Agrar- und Wald-Ökosystemen und aktuelle Herausforderungen im Kontext der Debatte um Ökosystem(dienst)leistungen (TEEB etc.) Standortkundliche Aspekte im Hinblick auf wirtschaftliche (betriebsökonomische) Produktions- und ökologische Schutz- und Entwicklungsmöglichkeiten der Kulturlandschaft Methoden und Bewirtschaftungsmaßnahmen des (konventionellen, integrierten und ökologischen) Landbaus und des (ökologischen, naturgemäßen, naturnahen) Waldbaus Förderprogramme und -möglichkeiten für extensive und umweltschonende Bewirtschaftung auf EU-, nationaler und Länderebene Kriterien der nachhaltigen Nutzung bzw. der guten fachlichen Praxis in der Land- und Forstwirtschaft				
4	Lehrformen				
	Vorlesungen mit Übungsanteilen				

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
8	Verwendung des Moduls keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ulrich Riedl Weitere Lehrende: Dr. Norbert Asche, Landesbetrieb Wald und Holz, Stefan Berens, Landwirtschaftskammer NRW
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Gewässerkunde und -planung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9135	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h		
	b) Seminar	1 SWS / 15 h	25 h		
	c) Übung	2 SWS / 30 h	25 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der ökologisch-limnologischen Anforderungen an Gewässerplanungen im Kontext der EU WRRL • Praktische Grunderfahrungen für limnologische Felderfassungen (Monitoring) und -bewertungen • Methodenkompetenz zur interdisziplinären Planung von Gewässerrenaturierungen und • Kenntnisse im Umgang mit den wesentlichen hydrologischen und hydraulischen Grundlagen zur Vorbemessung von Fließgewässern und einfachen Bauwerken sowie deren bauliche Umsetzung 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der (planungsrelevanten) Limnologie • Wasserkreislauf, Niederschlags- und Abflussprozesse, Ermittlung hydrologischer und hydraulischer Planungsgrößen, Wasserstands-Abfluss-Beziehung in Fließgewässern, Renaturierung/Selbstentwicklung von Fließgewässern und Auen, wasserbauliche Maßnahmen, Grundwasserströmung, Interaktion Grundwasser–Oberflächenwasser • Vertiefung in Fließgewässer- und Auenökologie • Anforderungen der EU-WRRL (Gewässerentwicklung und –management, inkl. Monitoring) • Praktische Übungen im Gelände sowie Erörterung der vorgenannten Themen an Fließgewässer- (und Auen-)Renaturierungsprojekten 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Seminar, Übung (auch außerhalb des Studienortes als Veranstaltungsblock)				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme am Seminar und den Geländeübungen, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ulrich Riedl Weitere Lehrende: externe Referenten
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Lebensraumtypen und Fauna der FFH-Richtlinie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9136	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h		
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	50 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Bestimmen ausgewählter FFH-Lebensräume und -Arten • Wichtige Methoden der Bestandserhebung und des Monitorings von FFH-Lebensräumen und -Arten • Kenntnisse zur Biologie und Ökologie wichtiger Indikatorarten der FFH-Richtlinie • Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und Umsetzung der FFH-Richtlinie • Wichtige Methoden der Bewertung von Bestandsdaten und zum Management von FFH-Lebensräumen und -Arten • Fachspezifische Methoden der Dokumentation, Auswertung und Berichterstattung • Anfertigung zielgruppenorientierter Präsentationen • Umgang mit Fachliteratur und wissenschaftlichen Daten 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Lebensraumtypen und Arten der Anhänge der FFH-Richtlinie • Methoden der Artenansprache, Geländebeobachtung und Datenerhebung, Auswertung faunistischer und floristischer Daten • Exemplarische Erörterung der rechtlichen Folgen der FFH-Richtlinie (Schutzstatus von FFH-Gebieten, FFH-Verträglichkeitsuntersuchung, Berichtspflicht, Schutzstatus geschützter Arten) • Vorbereitung und Durchführung einer Fachexkursion zu Themen des Moduls 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				
	Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§18/21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk Weiterer Lehrende: Prof. Dr. Ulrich Riedl
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Geobotanische Geländemethoden					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9137	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Bestimmungswerke für die Ansprache von Pflanzen anzuwenden lernen • Vertiefte Einsicht in die Vegetation Mitteleuropas gewinnen • Anwenden moderner vegetationskundlicher Aufnahmemethoden • Auswertungsmethoden von Vegetationsaufnahmen erlernen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Dichotome Bestimmungsschlüssel • Bestimmung von Pflanzenarten, Lebensraumtypen • Bodenuntersuchungen 				
4	Lehrformen Übung im Gelände und Labor				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung mit Kolloquium (§22 BPO Landschaftsarchitektur)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				

	5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Faunistische Geländemethoden					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9138	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	30 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen charakteristischer Tierartengemeinschaften in ausgewählten Lebensräumen • Arten- und Formenkenntnisse planungsrelevanter faunistischer Gruppen • Kennenlernen und Anwenden wichtiger Methoden der Bestandserhebung und ihre Auswertung durch angeleitete, praktische Durchführung • Landschaftstypische Biodiversität anhand ausgewählter Artengruppen • Praktische Erfahrungen mit begleitender Auswertung im Rahmen der Freilandarbeit 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Einarbeitung in Planung, Durchführung und Auswertung von Gelände-Erhebungen an ausgewählten Artengruppen mit Kurz-Berichterstattung sowie Organisation, Mitwirkung und Moderation von Arbeitsgruppen-Diskussionen vor Ort • Verknüpfung der Elemente Standort - Pflanze - Tier - Mensch zu einem vertieften Verständnis von Natur- und Kulturlandschaft • Auswertung der Erhebungen im Blick auf mögliche Gefährdungen / Eingriffe, Schutz- und Managementmaßnahmen 				
4	Lehrformen				
	Seminar, Übung, Halbtagesexkursionen in die Umgebung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

	Teilnahme an der Übung/am Seminar, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement B.Eng. Umweltingenieurwesen
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk Weitere Lehrende: Dr. Burkhard Beinlich (Lehrbeauftragter), Dr. Mathias Lohr
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Biodiversität und Naturschutz					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9139	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Spezialwissen aus dem Themenfeld Biodiversität / Arten- und Biotopschutz im nationalen und internationalen Kontext • Naturschutzpolitische Strategien und Instrumente zur Erhaltung der Biodiversität (Internationale Biodiversitätskonvention, Nationale Strategie etc.) • Bedeutung und Umsetzungsmöglichkeiten dieser Strategien auf lokaler bis globaler Ebene • Reflexionsfähigkeit (kritische, philosophische Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Naturschutzbegründungen) • Planungskompetenz im Naturschutz (v.a. im Rahmen der integrierten Übung) • Diskussions- und Argumentationssicherheit (v.a. im integrierten thematischen Workshop) 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Ziele, Begründungen und Aufgaben des Naturschutzes im Kontext der Biodiversitätskonvention • Naturschutzstrategien (z.B. „Neue Wildnis“ versus Kulturlandschaftsschutz; Segregation versus Integration) • Instrumente zum Schutz der Biodiversität, insbesondere im Kontext des Bundesnaturschutzgesetzes und weiterer europäischer rechtlicher Voraussetzungen • Artenschutz, Biotopverbund und Biotopmanagement sowie aktuelle Fragen des Naturschutzes 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				
	Präsentation mit Kolloquium (§20 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ulrich Riedl
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Tourismus und Naherholung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9140	125 h	5	4./6. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Systematik in der Naherholungs- und Tourismusplanung im Kontext der Landschaftsarchitektur • Kennenlernen der Verknüpfung von Landschafts- und Freiraumplanung mit naherholungs- und tourismusrelevanten Inhalten • Verfahrenkenntnisse zum fachlich-methodischen Vorgehen bei der Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen • Hinterfragen von Wechselbeziehungen der Planung mit ökonomischen, gesellschaftlich-sozialen und ökologischen Zusammenhängen • Nachvollziehen von Beispielen und Entwickeln eigener kleiner Planungsaufgaben • Üben von Präsentation und Vortrag 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Landschaftsplanung zur Erholungsvorsorge und ökonomische Faktoren der touristischen Entwicklung • Kulturlandschaftsschutz und Strategien zur Sicherung und Entwicklung durch Tourismus und Inwertsetzung von Natur und Landschaft • Planerisch-methodisches Vorgehen zur Entwicklung von Tourismus- und Erholungskonzepten als informelle Planungsinstrumente • Naturnahe Erholungsformen und Natursport • Endogene Regionalentwicklung • Bezug zu anderen Fachplanungen (Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, u.a.), gemeinsame Handlungsstrategien • Diskussion aktueller Forschungsergebnisse 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				

	Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung oder Präsentation (§§18/19 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Boris Stemmer
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Angewandter Umweltschutz					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9060	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung	3 SWS / 45 h	50 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls die umweltrelevanten Gesetze in Grundzügen nachvollziehen können. Maßgebliche Prozesse, Steuergrößen und Störgrößen (u.a. Schadstoffe) in Bezug auf den Luft- und Wasserhaushalt, sowie auf den Boden werden die Teilnehmer verstehen und abschätzen können. Die Studierenden werden befähigt sein, Ursachen und Folgen von Luft-, Wasser-, und Bodenbelastungen (stoffliche und nicht stoffliche Belastungen) auf ökosystemarer Ebene in verschiedenen räumlichen und zeitlichen Skalen zu erkennen und zuordnen zu können. Außerdem werden die Teilnehmer des Moduls Abfallbehandlungsmethoden (Deponierung und Kompostierung) und andere Umweltgefährdungen nach ihrer Umweltrelevanz einordnen können. Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein die vermittelten Kenntnisse in die Praxis zu übertragen und in Bezug auf die Abschätzung, Verringerung, Vermeidung oder Beseitigung von Umweltgefahren anwenden können. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Vorlesung gibt einen Überblick über ökologische Zusammenhänge im Hinblick auf den Klimaschutz, die Luftreinhaltung, den Wasserhaushalt, die Trinkwassergewinnung, den Bodenschutz (stofflich und nicht stofflich) und die Abfallbehandlung (Kompostierung, Deponierung). Dabei wird Grundwissen über ökologische, ökonomische, soziale und politische Gegebenheiten zum Verständnis ingenieurtechnischer Aufgaben vermittelt. Regelungsansätze, Besonderheiten und Prinzipien des Umweltrechts flankieren dabei die verschiedenen Thematiken. Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in Vorlesung und Übungen sowie Exkursionen. 				
4	Lehrformen				

	Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen: Literatur: - Bundesgesetze unter folgender Adresse: www.gesetze-im-internet.de - BEIER, H.-E.; NIESEL A.; PÄTZOLD, H. (Hrsg.): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer GmbH & Co. 2003 - BRAUER, H. (Hrsg.): Handbuch des Umweltschutzes und der Umweltschutztechnik. Band 1, 4 und 5. Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York. 1996/1997 - GALLER, J.: Lehrbuch Umweltschutz. Fakten-Kreisläufe-Maßnahmen. Ein Handbuch für Unterricht und Eigenstudium. ecomed Verlagsgesellschaft AG & Co. KG, Landsberg. 1999 - KLÖPFER, W.; Verhalten und Abbau von Umweltchemikalien. Physikalisch-chemische Grundlagen. 2. Auflage. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA. 2012 - KNOCH, W.: Wasser Abwasser Abfall Boden Luft Energie. Das praktische Umweltschutzbuch für jeden. 5., Auflage. 2010 - SCHWISTER, K. (Hrsg.): Taschenbuch der Umwelttechnik. Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag. 2003

- STEUBING, L.; BUCHWALD, K.; BRAUN, E. (Hrsg.): Natur- und Umweltschutz – Ökologische Grundlagen, Methoden, Umsetzung. Jena; Stuttgart: Gustav Fischer Verlag. 1995
--

Wahlpflichtmodul Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9159	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	1 SWS / 15 h	50 h		
	c) Blockseminar an externen Lernorten	2 SWS / 30 h			
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Kenntnisse von Methoden der Problemanalyse, aus unterschiedlichen Perspektiven von Theorie und Praxis • Kenntnisse im Umgang mit Methoden der empirischen Forschung • Kenntnisse über Kommunikationstechniken, Moderations- und Präsentationsformen sowie Grundsätze der Empathie und Konfliktvermeidung. • Fähigkeit zur interdisziplinären Beurteilung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse • Diskussionskompetenz sowie Soziale Kompetenz und Genderkompetenz • Kenntnisse der Methoden wissenschaftlicher Recherchearbeit sowie ergebnisorientierter Darstellung unter Einbeziehung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens • Kenntnisse über Grundsätze der Lernkompetenz und Selbsteinschätzung 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Bearbeitung von praxisorientierten Fragestellungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten mit Bezug zum ländlichen Raum. (Befähigung zum Einsatz fallspezifisch zielführender Methoden.) • Diskussion der Entwicklungschancen für ländliche Regionen wie den Raum Holzminden-Höxter unter Beteiligung der Bürger und Einbeziehung von Akteuren aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. • Durchführung von Recherchen in Form von u.a. Literaturrecherchen, Expertenbefragungen, eigenen Erhebungen sowie die zugehörigen Auswertungen. Gruppenspezifische Betrachtung unterschiedlicher Fragestellungen. • Präsentation von fachspezifischen Arbeitsergebnissen vor Fachleuten sowie die Moderation einzelner Sitzungen zur Analyse und Aneignung von Kommunikationstechniken. 				

	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung von Protokollen, Berichten und wissenschaftlichen Arbeiten zur Erfassung der fachlichen Zusammenhänge und Dokumentation des eigenen Weiterbildungs- und Entwicklungsprozesses mit dem Ziel der Arbeits- und Selbstreflektion.
4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Kompaktseminar an externen Lernorten
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur; B.Sc. Angewandte Informatik (HS-OWL) B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement; B.Eng. Umweltingenieurwesen (HS-OWL) B.Sc. Immobilienwirtschaft und -management; B.Sc. Soziale Arbeit (HAWK) B.Eng. Baumanagement; Green Building; B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen (HAWK) B.A. Soziale Arbeit (HAWK) M.Sc. Immobilienmanagement (HAWK) M.Eng. Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen (HAWK) M.A. Soziale Arbeit (HAWK)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: Prof.'in Dr. Alexandra Engel (Professorin der HAWK) Prof. Dr. Klaus Maas und Prof. Dr.-Ing. Martin Oldenburg (FB 8, HS-OWL)
11	Sonstige Informationen:

Wahlpflichtmodul Aktuelle Fragen der Freiraumentwicklung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9142	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu aktuellen Fragen und Herausforderungen der Freiraumentwicklung und Freiraumplanung • Kritische Sicht auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse in ihren Auswirkungen auf Zusammenhänge der Stadt- und Freiraumplanung • Kenntnisse zu Methoden des Umgangs mit aktuellen Herausforderungen und deren Einübung an ausgewählten Beispielen • Verständnis für die Bezüge der Freiraumplanung zu benachbarten Disziplinen, insbesondere Städtebau, Architektur, Sozialwissenschaften und Kunst 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Analyse aktueller Themen der Stadt- und Freiraumentwicklung • Stadt- und Freiraumplanung im europäischen Kontext • Anwendung des erworbenen Wissens in der Bearbeitung von praktischen Planungsfällen und theoretischen Fragestellungen 				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung mit Präsentation und Kolloquium (§23 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Seminarbeteiligung, bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				

	5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig Weitere Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Dirk Slawski
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Geschichte der Freiraumplanung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9143	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse zur Disziplingeschichte der Landschaftsarchitektur • Kenntnisse über die wesentlichen Epochen der europäischen Gartenkunst und des gesellschaftlichen und künstlerischen Kontexts der behandelten Epochen • Erarbeitung der Entwurfsmethoden und Gestaltprinzipien bedeutender historischer und zeitgenössischer Freiräume • Einsichten in Verbindungslinien zwischen historischen und aktuellen Gestaltprinzipien in der Landschaftsarchitektur • Rechtliche Rahmenbedingungen und Methoden der Denkmalpflege, insbesondere der Gartendenkmalpflege 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Parks, Gärten und weitere städtische Freiräume sowie historische Landschaften von Ursprüngen bis zur Gegenwart • Analysieren und Anwenden gartendenkmalpflegerischer Methoden an praktischen Planungsfällen • Erarbeiten und beispielhaftes Anwenden rechtlicher Rahmenbedingungen und Methoden der Denkmalpflege • Kritische Auseinandersetzung mit Leitbildern der Landschaftsarchitektur der Vergangenheit und ihre Auswertung für heutige Planungsmethoden 				
4	Lehrformen seminaristischer Unterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal und inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Ausarbeitung mit Präsentation und Kolloquium (§23 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Seminarteilnahme, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig Weitere Lehrende:
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Kontext Landschaftsarchitektur					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9145	125 h	5	4./6. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Seminar	4 SWS / 60 h	65 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick zu aktuelle Tendenzen und Strategien im Kontext der Landschaftsarchitektur • Kenntnisse über spezielle Themen der Landschaftsarchitektur • Einblicke in Disziplinen wie Philosophie, Kunst, und Politik an ausgewählten Fragestellungen mit der Betrachtung von Landschaft und Freiraum • Fähigkeit zur Analyse von Darstellungs- und Visualisierungsformen in Abhängigkeit von entwickelten und entworfenen Inhalten • Präsentation, Kommunikation und Diskussion aktueller Tendenzen und Entwurfsideen der Landschaftsarchitektur in unterschiedlichen Kontexten und Maßstäben von Stadt und Landschaft 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse aktueller Strategien im Kontext der Landschaftsarchitektur • Pflege und Entwicklung als Strategie der Landschaftsarchitektur • Positionen der Philosophie, der Kunst und der Politik zur Landschaft • Landschaftsarchitektur als gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Raum • Darstellung, Vermittlung und Kommunikation unterschiedlicher Sichtweisen auf Landschaft 				
4	Lehrformen				
	Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

	Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Entwerfen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9146	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Strategien für den Freiraumentwurf • Üben in der Anwendung dieser Strategien anhand konkreter Entwurfsaufgaben • Erfahrung gewinnen in der visuellen Kommunikation der Entwurfskonzepte und –ergebnisse 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit konkreten aktuellen Aufgabenstellungen in der Stadt- und Kulturlandschaft • interdisziplinäre Aspekte des Entwerfens • Kennenlernen von Entwurfsstrategien aus Nachbardisziplinen • Entwickeln von Entwurfskonzepten und -strategien • Ausarbeitung der Entwürfe • visuelle Kommunikation der Ergebnisse 				
4	Lehrformen seminaristischer Unterricht und Kompaktseminar an externen Lernorten				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Gesucht werden gestalterisch sehr interessierte Studierende des BA Studiengangs Landschaftsarchitektur.				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				

	Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dipl.-Ing. Elizabeth Sikiaridi
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Freiraum AG					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9147	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertraut machen mit realen aktuellen landschaftsarchitektonischen Aufgaben • Erfahrung gewinnen im Umgang mit an der Projektentwicklung beteiligten externen Partnern • Überblick gewinnen im Prozess des Entwickelns von kleinen landschaftsarchitektonischen Projekten 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Durchführung von kleinen, nicht-kommerziellen Freiraumprojekten in Zusammenarbeit mit externen Partnern • Theoretische Einführung und Entwicklung der Projekte 				
4	Lehrformen seminaristischer Unterricht und Kompaktseminar an externen Lernorten				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Gesucht werden gestalterisch sehr interessierte Studierende des BA Studiengangs Landschaftsarchitektur.				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls				

	B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. 'in Dipl.-Ing. Elizabeth Sikiaridi
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Angewandte Gestaltung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9148	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Systematik und Methode der Bepflanzungsplanung im Zusammenspiel mit dem Entwurfsprozess • Gestalterische Grundlagen der Bepflanzungsplanung (Gestaltungsregeln, Farbenlehre, Strukturen, Texturen etc.) • Funktionale, gestalterische und ökologische Grundprinzipien in der Verwendung von Gehölzen und Stauden und deren Umsetzung, Einbettung in den Entwurfsprozess • Umsetzung von Pflanzkonzepten geringer und mittlerer Komplexität in Pflanzpläne • (Erstellung eines Gehölzpflanzplanes und ein Detail einer Staudenpflanzung) • Zusammenhang zwischen Unterhaltungsaufwand (im privaten und öffentlichen Raum) und dem Einsatz von Pflanzen bei der Gestaltung 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Visuelle Annäherung und vertraut machen mit einem vorgegebenen Projektgegenstand • Dokumentation erster Wahrnehmungen • Erarbeitung einer Bestandsaufnahme und Bewertung des Bestands • Textliche und zeichnerische Entwicklung verschiedener gestalterischer Konzepte • Entwicklung von Ideen auf zeichnerischer Basis (Studienblätter, experimentelle Zeichnungen, Collagen) • Erarbeitung eines detaillierten, präsentationsfähigen Entwurfs auf digitaler und/oder zeichnerischer Basis 				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				

	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dipl.-Ing. Dirk Slawski
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Aktuelle Aufgaben im Städtebau					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9151	125 h	5	4./6. Semester	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit		Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung				20 Studierende
	b) Seminar	2 SWS / 30 h		30 h	
	c) Übung	2 SWS / 30 h		35 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Herausforderungen und Lösungswege für differenzierte Planungsaufgaben • Verständnis von Zeit und Raum als Determinanten der räumlichen Planung • Analyse- und Bewertungsverfahren der Stadtentwicklung • Kompetenzen in der Abwägung ökonomischer, ökologischer und gestalterischer Anforderungen an den Raum • Vertiefen von Entwurfsmethoden im städtebaulich-freiraumplanerischen Entwurf 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung sozioökonomischer Bedingungen und Akteure von Stadtentwicklung • Interdependenzen zwischen Stadt- und Freiraumentwicklung • Temporäre Nutzungen von Stadt durch bauliche und nichtbauliche Strukturen • Methodische, instrumentelle und rechtliche Aspekte des Städtebaus • Städtebaulicher Entwurf unter sich verändernden Bedingungen der Stadtentwicklung 				
4	Lehrformen				
	Seminar, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Teilnahme an der Übung/Seminar und bestandene Prüfung				

8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Planungsbezogene Soziologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9153	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Kenntnisse über gesellschaftliche Wandlungsprozesse • Vertieftes Verständnis über die Einheit des Sozial-räumlichen im Stadtgefüge • Erwerb und üben von Methoden-, Detail- und Praxiswissen der empirischen Sozialforschung durch die Erarbeitung von Fallstudien • Kompetenzen in der interdisziplinären Beurteilung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Primärerhebung unter Einsatz geeigneter qualitativer, empirischer Methoden • Vertiefende Methoden empirischer Sozialforschung • Erörterung und Einordnung der vorgefundenen Handlungs- und Lösungsansätze • Fallbeispiele für bürgerschaftliches Engagement aus ausgewählten Städten 				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung				
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				

9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Spezialbauweisen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9039	125 h	5	4. Sem. LB 4./6. Sem. LA	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung		2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende
	b) Übung		2 SWS / 30 h	35 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Veranstaltung „Spezialbauweisen“ vermittelt bautechnische Kenntnisse zu Spezialbauweisen im Landschaftsbau. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt.</p> <p>Anwendung der Vorlesungsinhalte / Erstellen von ingenieurmäßigen, technischen Zeichnungen sowie das Beurteilen und Auswählen spezieller Bautechniken im Landschaftsbau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung vom Umgang mit Baustoffen unter Aspekten der Nachhaltigkeit • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Bauweisen auf problematischen Böden • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von bewehrten Erde Konstruktionen / Böschungssystemen • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von besonderen Betonbautechniken (Spritzbetontechnik, Schalungsbau für Freiformen) • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von gebundenen und offenen Bauweisen im Wegebau 				
3	Inhalte				
	<p>Entwicklung von Ausführungszeichnungen zu Vorlesungsinhalten</p> <p>Umgang mit Baustoffen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenszyklus von Baustoffen / Baustoffökologie • Recycling / Upcycling / Downcycling <p>Spezialbauweisen im Wegebau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebundene und offene Bauweisen <p>Bauen auf problematischen Böden:</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> • Gründungstechniken • Vorbelastungen / Vertikaldrainagetechniken • Bodenbehandlungsverfahren <p>Bewehrte Erde Konstruktionen/ Böschungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Böschungssystembauweisen • Bewehrung von Böden / Aufschüttungen • Grundlagen der Statik bei Böschungen <p>Besondere Betonbautechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spritzbetontechnik • Schalungsbau für Freiformen • Besondere Betonarten (Textilbeton, UHPC, etc.)
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Übung</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine / Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Vorgeschlagene Prüfungsform</p> <p>Ausarbeitung oder Ausarbeitung mit Präsentation</p> <p>(§§21/21a BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>bestandene Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/170</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue</p> <p>Weitere Lehrende: NN</p>

11	Sonstige Informationen:
----	-------------------------

Wahlpflichtmodul Internationales Bauen / Fachenglisch					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9040	125 h	5	7. Sem. LB / 7. Sem. LA	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Veranstaltung Internationales Bauen / Fachenglisch vermittelt Kenntnisse zum Bauen im europäischen und außereuropäischen Ausland. Die Veranstaltung vermittelt ergänzend fachspezifische Englischkenntnisse. Inhalte zum Bauen im Ausland sind dabei eng mit Fachenglisch verzahnt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen zur Länderkunde europäischer und außereuropäischer Länder • Erwerb von Englischkenntnissen hinsichtlich möglicher Auslandsaufenthalte • Erwerb von Grundkenntnissen zu Formen des Auslandsbaus • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Bauprozessen in der EU, deren Regeln und Richtlinien • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von verschiedenen Projektentwicklungs- und Projektstrukturmöglichkeiten beim Auslandsbau • Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von verschiedenen Projektbeteiligten und Aufgabenverteilungen beim Auslandsbau • Erwerb von Grundkenntnissen zu internationalen Vergabe-, -Vertrags- und Abwicklungsverfahren • Erwerb von Englischkenntnissen fachspezifischer Begriffe 				
3	Inhalte				
	<p>Begleitendes Übungs- und Coursebook in englischer Sprache zur Verknüpfung theoretischer und praktischer Lehrinhalte in englischer Sprache.</p> <p>Einzelne Einheiten der Vorlesungen sowie der Übungen werden in englischer Sprache vorgetragen und diskutiert.</p> <p>Länderkunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Länder: Skandinavische Länder, England, Niederlande, Schweiz und Österreich, Länder der Mittelmeerregion, Frankreich • Außereuropäische Länderkunde: USA, Australien, China, Russland, arabische Länder 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen und Regeln im europäischen und außereuropäischen Ausland • Vorbereitung für mögliche Auslandsaufenthalte (Länderkunde, Bewerbung, Bewerbungsgespräch, Einordnung in länderspezifische Strukturen und Abläufe, Versicherungen, Arbeits-Vertrag) <p>Formen des Auslandsbaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tochterbeteiligungsverfahren / Traditioneller Auslandsbau <p>Bauprozesse und Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligte und Aufgabenverteilung im europäischen und außereuropäischen Ausland • Vergabe-, Vertrags- und Abwicklungsverfahren im europäischen und außereuropäischen Ausland • Fachenglische Grundbegriffe bei Planungs-, Vergabe-, Vertrags- und Abwicklungsprozessen im europäischen und außereuropäischen Ausland (Strukturen, Projektbeteiligte, Fachkommunikation, Projektaquise, -vergabe, -vertrag, -abwicklungen) <p>Materialien und Bauweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachenglische Grundbegriffe von Materialien und Bauweisen
4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

	Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen:

Wahlpflichtmodul Aufmaß – Visualisierung - Animation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9045	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Übung	4 SWS / 60 h	65 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel der Veranstaltung ist die Anwendung der im Grundlagenmodul kennengelernten Totalstation sowie das Kennenlernen und Anwenden der Robotic-Station. • Erstellung von Plänen aus Punktdatensätze, die zur Massenermittlung und damit zur Abrechnung dienen, sowie die Entwicklung/Erstellung von dreidimensionalen, maßstabsgerechten Entwürfen auf Basis dieser Grundlage. • Fähigkeiten zur Weiterbearbeitung, Visualisierung und Animation eigener Entwürfe bis hin zu Filmsequenzen. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Geländeaufnahme mit Totalstation und Robotic-Station • Datenabgleich zwischen Vermessung und CAD-Zeichnung • Flächen- und Massenanalyse • 3D-Modellierung in vektorbasierten Programmen • Visualisierung unter Verwendung von Texturen, Schraffuren und fotorealistischen Materialien • Setzen von Lichtquellen • Animation (in Form von Filmsequenzen, etc.) 				
4	Lehrformen				
	Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				

	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Vorgeschlagene Prüfungsform</p> <p>Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>bestandene Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/170</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel</p> <p>Weitere Lehrende: Dipl.-Ing. (FH) Heijo Zuidema</p>
11	<p>Sonstige Informationen:</p>

Wahlpflichtmodul Controlling					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9058	125 h	5	(ab) 7. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	50 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen das Controlling als zahlenbasiertes Führungsinstrument des Unternehmensmanagements kennen Sie können die relevanten Zielgrößen der Unternehmensentwicklung definieren und interpretieren Dabei können sie in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße Methoden der Erfassung des Ist-Zustandes im Hinblick auf die Zielgrößen entwickeln und dabei Aussagen zum optimalen Umfang der benötigten Informationen treffen 				
3	Inhalte				
	<p>Vorlesung:</p> <p>Aufgaben des Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Kennzahlen zur Unternehmensentwicklung als Zielgrößen Maßnahmen zur Steuerung dieser Zielgrößen Informationsflüsse und Berichtswesen Methoden des Soll-Ist-Vergleiches Einbindung des Controlling in das Qualitäts-, Kosten-, Investitions- und Liquiditätsmanagement <p>Seminar:</p> <p>Ausgehend vom Zahlenwerk eines fiktiven GaLaBau-Unternehmens erarbeiten die Studierenden Referate zu Spezialthemen des Controlling ergänzend zur Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> relevante Zielgrößen zur weiteren Entwicklung dieses Unternehmens alternative Konzepte zur Steuerung der Unternehmensentwicklung Beiträge zur Abwehr oder Minimierung von Störungseinflüssen auf die Unternehmensentwicklung 				

4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Berufs- und Arbeitspädagogik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9059	125 h	5	ab 5. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	20 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	45 h	(der HS-OWL)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Zitat aus Ausbildereignungsverordnung vom 21.1.09, die am 01.08.09 in Kraft trat: § 2 Berufs- und arbeitspädagogische Eignung</p> <p>Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung umfasst die Kompetenz zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung in den Handlungsfeldern:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen, 2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken, 3. Ausbildung durchführen und 4. Ausbildung abschließen.“ 				
3	Inhalte				
	Die Inhalte ergeben sich im Einzelnen aus § 3 der Ausbildereignungsverordnung.				
4	Lehrformen				
	Die notwendigen, sinnvollen und vorgeschriebenen Lehrformen werden von den Dozenten der zuständigen Stelle festgelegt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				
	Für die Vergabe der Kreditpunkte: Schriftliche Prüfung				

	Für das Bestehen der Ausbildereignungsprüfung: Zusätzlich praktische Prüfung mit Arbeitsunterweisung und Fachgespräch
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene schriftliche Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Hendrik Laue Hauptamtlich Lehrende: Dozentinnen und Dozenten der ‚zuständigen Stelle‘
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen werden geblockt angeboten.

Wahlpflichtmodul Regenwassermanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9061	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung	3 SWS / 45 h	50 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziel der Veranstaltung sind Kenntnisse über Möglichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen der Regenwassernutzung und Versickerung. • Verständnis für technische Rahmenbedingungen (Versickerungsfähigkeit des Bodens, Geländemorphologie, Grundstücksform und -größe, etc.) und die Fähigkeit die geeignete Methode auszuwählen und zu berechnen. Insbesondere die Befähigung zur iterativen Berechnung und Dimensionierung der Anlagen. • Die Anwendung der Veranstaltungsinhalte zur Erstellung von ingenieurmäßige, technische Details sowie Lageplänen als Grundlage für eine bauliche Umsetzung. 				
3	Inhalte				
	Vorlesung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Regenwassernutzung und –versickerung • Rechtliche Rahmenbedingungen • Boden- und Grundwasserschutz • Regelwerke zur technischen Umsetzung • Ermittlung der Niederschlagsmengen (nach KOSTRA) • Rahmenbedingungen und Kennzahlen (k_f-Werte des Bodens, Abflussbeiwerte, Jahresabflussbeiwerte) • Formen der Versickerung und ihre Dimensionierung (Flächen-, Mulden-, Rigolenversickerung, etc.) • Begrünung von Versickerungsanlagen • Überflutungsnachweis • Regenwasserspeicherung zur Nutzung 				
	Übung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Labor- und Freilandversuche ergänzend zu den Vorlesungsinhalten • Erarbeitung von Berechnungstabellen zur Dimensionierung 				

	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung von Regeldetails verschiedener Versickerungsanlagen
4	Lehrformen Vorlesung, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel
11	Sonstige Informationen: Literatur: - Einschlägige Normen und Regelwerke, die in der jeweils aktuellen Fassung über die Hochschulbibliothek erhältlich sind - BEIER, H.-E.; NIESEL A.; PÄTZOLD, H. (Hrsg.): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer GmbH & Co., 2003 - GEIGER, W.; DREISEITL, H.; STEMPLEWSKI, J. (Hrsg.): Neue Wege für das Regenwasser - Handbuch zum Rückhalt und zur Versickerung von Regenwasser in Baugebieten. 3. Aufl. München : R. Oldenbourg Industrieverlag, 2009 - MAHABADI, M.: Regenwasserversickerung Regenwassernutzung Planungsgrundsätze und Bauweisen. Stuttgart : Ulmer, 2012

Wahlpflichtmodul Claim-Management					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9062	125 h	5	ab 7. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Seminar	4 SWS / 60 h	65 h	20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen spezielle Kenntnisse im Baurecht und der Baukalkulation im Kontext der Auftragsabwicklung erlernen, die sich mit der systematischen Identifikation, Erfassung, Bewertung, Dokumentation, Anmeldung, Berechnung und Durchsetzung von Mehrkostenforderungen befassen. Hierbei steht die „kundenfreundliche“ Behandlung des Themas Mehrkostenforderung im Fokus des Seminars, um Baustreitigkeiten zu minimieren. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Ursprung des Claim-Managements und Bedeutung für den Landschaftsbau Definition des Begriffs Claim-Managements Ziele und Aufgaben des Claim-Managements Baurechtliche Grundlagen Baubetriebliche Grundlagen Vergütungen bei zufälligen Mengenänderungen Vergütung bei Leistungsänderungen Vergütung bei zusätzlichen Leistungen, Pauschalvertragsänderung, Leistungen ohne Auftrag und Planungsleistungen Vergütung von Stundenlohnarbeiten Vergütung nach Kündigung/Teilkündigung Vermögensschäden bei Vergabeverstößen Abwehr von Vertragsstrafen und weiteren Schadenersatzforderungen aus Bauablaufstörungen Mehrkostenforderungen aus Bauablaufstörungen Absicherung von Werklohnforderungen Außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren „Kundenfreundliches Claim-Management“ 				
4	Lehrformen				

	seminaristischer Unterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
11	Sonstige Informationen

Pflichtmodul Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) - Spezial					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9063	125 h	5	(ab) 6. Semester	auf Nachfrage	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS / 60h	Selbststudium 65h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind befähigt, Bauvertragsunterlagen für den öffentlichen, privaten und gewerblichen Bereich unter Berücksichtigung des BGB und der VOB submissions- und vertragsrelevant anzufertigen. Auf Basis der Planunterlagen (Entwurf, technische Planung, Massenplanung, -zusammenstellung) und unter Anwendung themenbezogener Software beherrschen die Studierenden die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses incl. der einzelnen Leistungsbeschreibungen unter Berücksichtigung der Kostengruppen nach DIN 276 Gleichzeitig sind die Studierenden in der Lage, Honorarangebote auf Basis der HOAI zu erstellen sowie unter Berücksichtigung der Ausschreibung abzurechnen. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Vertragspartner im Bauwesen Werkvertragsrecht nach BGB als Grundlage des Bauvertrags und des Architektenvertrags Vertragsabschluss nach VOB/A (Vergabevorschriften, VOB/A – Regelungen, Vergabeunterlagen Vertragsabschluss im gewerblichen und privaten Bereich VOB/B als AGB, Bedeutung des Rechts der AGB für das Bauwesen Grundsätze der AVA (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung) Erstellung von Plangrundlagen zur Anfertigung einer Leistungsbeschreibung Herstellung von Massenplänen und Massenzusammenstellungen als Grundlage der AVA resp. der einzelnen Leistungsbeschreibungen Erstellen von Leistungsbeschreibungen als Grundlage der Kalkulation von Leistungen (Angebotsanfertigung) DIN 276 als Basis des Aufbaus und der hierarchischen Ordnung eines Leistungsverzeichnisses. Erstellen einer überschlägigen Kalkulation als Basis für einen Preisvergleich Anfertigen von Preisspiegeln auf Basis unterschiedlicher Angebote Umwandlung des Angebot-LVs in ein Auftrags-LV Umsetzung der Inhalte anhand eines Großprojektes 				

4	Lehrformen Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Bestandene Prüfung Modul 9057 / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst Weitere Lehrende: NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Objektüberwachung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9069	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	40 h		
	c) Übung	1 SWS / 15 h	10 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden werden Kenntnisse über wesentliche Aufgaben des Landschaftsarchitekten bei der Überwachung und Dokumentation von Bauleistungen vermittelt. • Sie lernen rechtliche Rahmenbedingungen und Möglichkeiten ihres Handelns im Bauablauf kennen, setzen sich mit den unterschiedlichen Interessen der Baubeteiligten auseinander und erhalten einen Überblick über Instrumente des Projektmanagements. • Dadurch erlangen sie die Fähigkeit, im Bauablauf die Faktoren Qualität, Zeit und Kosten optimal zu planen und fehlerfrei zu steuern. • Darüber hinaus sind sie in der Lage, das Honorar für diese Leistungen zu berechnen. 				
3	Inhalte				
	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektbeteiligte mit Pflichten, Rechten und eigenen Interessen • Aufgaben des Landschaftsarchitekten bei der Objektüberwachung und Dokumentation • Architektenvertrag als Werkvertrag • Fehler des Architektenwerkes • Haftung des Landschaftsarchitekten für Fehler bei der Objektüberwachung • Honorierung der Architektenleistung <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche bauvertragliche Regelungen für die Abwicklung von Bauvorhaben • Instrumente zur Termin- und Kostenplanung und -kontrolle • Qualität im Bauwesen • Prüfung von Nachtragsforderungen der Auftragnehmer • Vertiefende Bearbeitung von Einzelaspekten des Architektenrechts <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiel zur Honorarberechnung • Aufmaß- und Abrechnungsregeln in der Landschaftsarchitektur • Ingenieurrechnen 				

4	Lehrformen Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsarchitektur)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Ingenieurbiologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9050	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über die Grundbausteine ingenieurbiologischen Planens und Bauens. Sie sind in der Lage, die technischen Grundregeln der Ingenieurbiologie in Kombination mit der Auswahl der richtigen Baustoffe anzuwenden und objektspezifisch einzusetzen. Die Vielfalt der einsetzbaren lebenden und toten Baustoffe ist ihnen vertraut. Gleichzeitig sind sie befähigt, ingenieurbiologisch relevante Pflanzen fachgerecht und situationsbedingt auszuwählen und einzuplanen. Die Grundsätze der, beim Planen zu beachtenden Beurteilungsparameter in Kombination mit Auftraggeber spezifischen Belangen sind ihnen geläufig. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben und Anwendungsbereiche der Ingenieurbiologie Grundlagen der Ingenieurbiologie (Definition, Historie, tote und lebende Baustoffe, Pflanze als besonderer Baustoff, Eignung und Verwendung von Pflanzen in der Ingenieurbiologie, wasserbauliche Grundlagen). Allgemeine Ingenieurbiologische Bauweisen Vermittlung und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Kombinationsmöglichkeiten der relevanten Baustoffe im Kontext der Standorteigenschaften des Objektes Spezielle Ingenieurbiologische Bauweisen zur naturnahen Gewässergestaltung und -rekonstruktion bzw. -sanierung, zur Sicherung und Sanierung von Böschungen und Hängen sowie zum Lärmschutz 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine				

	Inhaltlich: keine
--	--------------------------

6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Ingenieurbiologie International					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9052	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	45 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Fähigkeit zur Beschaffung erforderlicher Grundinformationen sowie zur problembezogenen Aufbereitung, Auswertung und Darstellung dieser als Grundlage für ggf. erforderliche ingenieurbiologische Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen • Kenntnis standörtlicher, vegetationskundlicher und kulturbedingter Besonderheiten unterschiedlicher klimatischer Regionen der Erde • Kenntnis angepasster, wesentlicher toter und lebender Baustoffe und Bauweisen sowie Eignung dieser • Kenntnis historischer und aktueller kulturtechnischer Praktiken zur nachhaltigen Bodennutzung bzw. zur Rekultivierung devastierter Standorte • Fertigkeit zur Abschätzung wesentlicher Standort-, Nutzungs- und Entwicklungspotenziale bei unterschiedlichster Ausgangslage 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze zur Ermittlung regionaler, standörtlicher, vegetationskundlicher und kulturbedingter Besonderheiten (Subtropen, aride Zonen, Tropen) • Methoden zur Standortanalyse und Bewertung sowie zur Schadenserfassung, • Ansätze zur Ermittlung von Standortpotenzialen zur Festlegung der Zielbestockung etc. • Vorarbeiten für ingenieurbiologische Bauweisen im Erd- und Wasserbau • Ingenieurbiologische Bauweisen für Erd- und Wasserbau (Tot- und Lebendverbau: Stabil- und Deckbauweisen, kombinierte Bauweisen), Lawinenschutz, Küstenschutz, Deponien, Halden etc. sowie für land- und forstwirtschaftliche Zwecke • Regional angepasste Baustoffe für ingenieurbiologische Zwecke: Tote Baustoffe (Beton, Stein, Holz, Metalle, Kunststoff, Gewebe etc.) und pflanzliche (Annuelle, Gräser, Kräuter, Gehölze) • Hilfspflanzen für kulturtechnische Zwecke (Windschutz, Bodenfestlegung, Bodenverbesserung etc.) • Eigenschaften, Einsatzmöglichkeiten • Einbringungsweisen 				

	<ul style="list-style-type: none"> Regional angepasste Pflege- und Entwicklungsplanung für ingenieurbio-logische Bauweisen (Fertigstellungs-, Entwicklungs-, Unterhaltungspflege)
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Boden- und vegetationskundliche Grundkenntnisse, Grundlagen in Erd- und Wasserbau
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§18/21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement B.Eng. Umweltingenieurwesen
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Pflanzenschutz					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9053	125 h	5	7. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	35 h		
	c) andere	1 SWS / 15 h	15 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Entomologie und der Pilzkunde im Kontext des Pflanzenschutzes. Sie sind mit ihrer Biologie, ihrer Morphologie und ihren Systematiken vertraut und kennen ihre Lebensformen und –weisen. Die mit den Insekten und Pilzen verbundenen Schadsymptome und Schadbilder sind ihnen bekannt. Die Studierenden sind in der Lage, diese an der Pflanze zu erkennen und zu spezifizieren. Die aus den Schädigungen resultierenden Folgen für die Pflanze können von den Studierenden beurteilt und prognostiziert werden. Mögliche Behandlungsformen zur Verringerung der Schädigung bzw. deren Eliminierung der Verursacher gehören zum Wissensstand der Studierenden und können von diesen eingesetzt werden. 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Tierische Schaderreger und ihre Morphologie, Biologie und Systematik Vorkommen, Lebensweise, Schadwirkung und Bestimmungsmerkmale von Pilzarten in totem und lebenden Holz/Bäumen Schaderregersymptome, Schädigungs- und Schadbildanzeichen, Analyse und Bestimmung von Bekämpfungsmaßnahmen in Anlehnung an phytomedizinische Grundlagen Gängige Analyseverfahren und Faktoren zur Beurteilung der Standortqualität, Einfluss der Standorteigenschaften auf die Vitalität der Gehölze und ihrer Anfälligkeit gegenüber Schädlingen Biologischer, chemischer und integrierter Pflanzenschutz, Funktionsweise und Einsatzkriterien Systematik der Pflanzenschutzmittel, eingesetzte Wirkstoffe, Wirkungsweisen der einzelnen, im Pflanzenschutz eingesetzten Wirkstoffe 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung				

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Bäume und Sträucher für die Landschaftsarchitektur					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9155	125 h	5	(ab.) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefter Einblick in die Vielfalt von Gestaltqualitäten und Verwendungsmöglichkeiten von Bäumen und Sträuchern • Erwerb von Wissen über ökologische Amplituden von Bäumen und Sträuchern in Bezug auf Klima, Licht und Bodenverhältnisse, Einschüttungen und anthropogene Belastungsfaktoren • Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte heimische und fremdländische Bäume und Sträucher, deren Eigenschaften, Ansprüche und Verwendungsspektrum einschließlich praxisbedeutsamer Wuchs-, Blatt-, Blüten- und Fruchtvarianten • Kenntnisse vertiefen über solitär zu verwendende Haus- und Parkbäume • Befähigung zur eigenständigen Formulierung von Anforderungsprofilen an und zur Auswahl von geeigneten Bäumen und Sträuchern anhand vorgegebener Rahmenbedingungen 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Bäumen und Sträuchern in der Praxis, Verwendungsspektrum in Siedlungsbereich und Landschaft • Systematisierung und Überblick besonderer Gestaltqualitäten von Bäumen und Sträuchern • Herkunftsgebiete von Bäumen und Sträuchern im gemäßigten Klimabereich • Abweichende Merkmale, Eigenschaften und Standortansprüche mit hoher Praxisbedeutung • Ausgewählte heimische und fremdländische Bäume und Sträucher: Eigenschaften, Standortansprüche und Verwendung in der Praxis • Bäume, Sträucher und Heckengehölze für regelmäßige und solitäre Verwendung: Park- und Straßenbäume für den öffentlichen, Hausbäume und Ziersträucher für den privaten Freiraum • Geländepraxis 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				

	Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an der Übung, bestandene Ausarbeitung
8	Verwendung des Moduls B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Wahlpflichtmodul Pflanzen auf Sonderstandorten					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9156	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über Sonderstandorte in der Pflanzenverwendung • Wissen über Anforderungen an geeignetes Pflanzenmaterial sowie geeignete Arten und Sorten, deren Eigenschaften, Ansprüche und Verwendungsmöglichkeiten • Erfahrungen in der Ansprache und Einschätzung von besonderen, systembedingt abweichenden Standortbedingungen • Kompetenzen in der Auswahl und Verwendung geeigneten Pflanzenmaterials für Sonderstandorte 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung standörtlich stark abweichender Bedingungen mit besonderen systembedingten Anforderungen an auszuwählendes Pflanzenmaterial • Bearbeitung und Diskussion ausgewählter Themen, z.B. einfach intensive und extensive Dachbegrünung, risikominimierte bausubstanz- und gebäudestrukturangepasste Fassadenbegrünung, Baumauswahl für Straßenräume und versiegelte Bereiche, Teiche und Wassergärten aus Bepflanzungssicht, Heidegärten, Steinanlagen • Themenbezogene Besichtigung von Sonderstandorten in Höxter und auf Tagesexkursionen 				
4	Lehrformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Teilnahme an der Übung, bestandene Ausarbeitung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/170</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte(r): NN</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Wahlpflichtmodul Spezielle Themen der Pflanzenverwendung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9157	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über spezielle Themen der Pflanzenverwendung • Kompetenz in der Erstellung von Pflanzkonzeptionen zu speziellen Themen der Pflanzenverwendung an ausgewählten Beispielen • Methodische Fähigkeiten zur Erarbeitung von Lösungen für spezielle Fragestellungen der Pflanzenverwendung 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion ausgewählter Themen, z.B. Innenraumbegrünung, Hecken, Formgehölze, Kübelpflanzen, Sommerblumen • Kombination von Sommerblumen, Stauden, Zwiebel- und Knollengewächsen sowie Kübelpflanzen im privaten und öffentlichen Grün • Gehölze und Stauden auf Extremstandorten 				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine / Inhaltlich: keine				
6	Vorgeschlagene Prüfungsform Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme an dem Seminar, bestandene Ausarbeitung				
8	Verwendung des Moduls				

	B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte(r): NN
11	Sonstige Informationen

Schlüsselkompetenzen mit Praxisanteil					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
9150	125-150 h	5	Ab 2. Sem.	Jährlich, Block, 14-tägig im Juli/August	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Blockseminar (3 CP)	4 SWS / 60 h	15-30 h	20 Studierende	
	b) Praxisteil (2 CP)	20 h	30-40 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden erlangen Kompetenzen in den Bereichen Personal-, Sozial- und Methodenkompetenz, insbesondere Kommunikationsfähigkeit und Reflexionsfähigkeit.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kommunikationsmodelle erklären und in die Praxis übertragen • Gespräche leiten und moderieren • konstruktive Rückmeldungen geben • Studierende in der Studieneingangsphase unterstützen • grundlegende Lernstrategien und fachspezifische Lerntechniken vermitteln • Gruppenprozesse erklären und in die Praxis übertragen • Zeit- und Selbstmanagementtechniken anwenden und vermitteln • ihre eigenen Fähigkeiten reflektieren und einschätzen • ihren Lernprozess reflektieren und dokumentieren • Lern- und Informationsmaterial (beispielsweise zum Umgang mit ILIAS) erstellen <p>Das Modul qualifiziert zur Tätigkeit als Lernwegbegleitung (Tutoring, Mentoring, Gruppenbetreuung/Lernscout).</p>				
3	Inhalte				
	<p>Die Veranstaltung ist aufgeteilt in einen 2-wöchigen Veranstaltungsblock und den zu erbringenden Praxisteil, in dem die Studierenden das Gelernte selbständig und praktisch in verschiedenen Formaten der Lernwegbegleitung anwenden und einüben.</p> <p>Die Blockveranstaltung (3 CP) wird u.a. folgende Inhalte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kommunikationstheorie; Gesprächsführung • Präsentation und Moderation • Konfliktmanagement • Lernstrategien und -techniken • Zeitmanagement • Gruppenprozesse und -leitung • Umgang mit Diversität • Arbeiten mit digitalen Tools im Studium <p>Im Praxisteil (2 CP) werden sich die Studierenden mit einer Auswahl folgender Punkte befassen:</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Beratung von Studienanfängerinnen und Studienanfängern (in Gruppen, individuell und/oder online) • Begleitung und Moderation von Lernprozessen • Erstellen von Informationsmaterial für Studienanfängerinnen und Studienanfänger
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, praktische Übung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Teilnahme ist ab dem 2. Semester möglich Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen Ausarbeitung (§ 21 BPO Landschaftsarchitektur bzw. § 21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an der Blockveranstaltung, als bestanden bewertete Ausarbeitung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul ist für alle Studierenden des Standortes/der Hochschule offen, eine Anerkennung als WPF ist mit dem jeweiligen Prüfungsausschuss zu vereinbaren.
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/170
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende NN IWD-Professur Höxter Dr. Bettina Eller-Studzinsky, Yvonne Fischer, M.A, Miriam Magadi, M.A., Dipl.-Päd. Dennis Schäffer, Dipl. Sozialwiss. Katharina Thies
11	Sonstige Informationen Da entsprechenden Module des IWD Institut für Wissenschaftsdialog hochschulweit angeboten werden, kann der Theorie-Teil standortübergreifend anerkannt werden.